


GESCHÄFTSBERICHT

2018

The year '2018' is rendered in a large, stylized font. The '2' and '0' are orange, while the '1' and '8' are white. A thin white diagonal line runs from the bottom left towards the top right, passing through the '0' and '1'. There are two orange circles: one large one behind the '0' and one smaller one to the left of the '1'. A thin orange circle is also visible to the left of the smaller orange circle.

FOKUS:
JUNGE FÜHRUNGSPERSONEN

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

GESCHÄTZTE LESERIN, GESCHÄTZTER LESER

Aus- und Weiterbildung werden bei der Migros Ostschweiz grossgeschrieben: Von unseren rund 10 000 Mitarbeitenden hat über die Hälfte 2018 ein Kursangebot wahrgenommen. Und über 900 Mitarbeitende haben ein Fachdiplom erhalten, einen Lehrgang in der Führungsausbildung absolviert oder einen eidgenössisch anerkannten Abschluss erworben.

In diesem Geschäftsbericht gehen wir mit Personalchef René Frei der Frage nach, warum die Migros Ostschweiz in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert und was sie von ihnen erwartet. Und wir stellen einige junge Führungspersonen vor. Isabelle Zarn, Projektleiterin Kommunikation, hat sie an ihrer Wirkungsstätte besucht und mit ihnen über ihre Motivation und ihre ersten Karriereschritte gesprochen. Für die Gestaltung des Jahresberichts zeichnet unsere Grafikerin Jessica Nauer verantwortlich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Andreas Bühler
Leiter Kommunikation

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

IMPRESSUM

KONZEPT

Andreas Bühler
Migros Ostschweiz
Kommunikation

TEXTE

Andreas Bühler
Migros Ostschweiz
Kommunikation

Isabelle Zarn
Migros Ostschweiz
Kommunikation

GESTALTUNG, SATZ & ILLUSTRATIONEN

Jessica Nauer
Migros Ostschweiz
Marketing Kommunikation

FOTOS

Isabelle Zarn
Migros Ostschweiz
Kommunikation

Bilddatenbank Migros Ostschweiz

shutterstock.com

DRUCK

Typotron AG
9016 St.Gallen

BUCHBINDUNG

bubu AG
8617 Mönchaltorf

COPYRIGHT

Bilder, Grafiken und
Texte sind geistiges Eigentum
der Genossenschaft Migros
Ostschweiz und dürfen ohne
Vermerk nicht verändert oder
publiziert werden.

INHALT

Vorwort der Verwaltung	4 – 5
Vorwort der Geschäftsleitung	6 – 7
Jahresrückblick	8 – 11
Interview mit René Frei	12 – 13
Personal- und Organisationsentwicklung	14 – 15
Junge Führungspersonen	16 – 63
Jahresrechnung	64 – 83
Bericht der Revisionsstelle	85
Genossenschaftsrat	86
Organisation	88 – 89
Verkaufsstellen	91 – 95
Freizeit, Klubschulen, Hotel, Gemeinschaftsgastronomie	96 – 97
Standortübersicht	98 – 99

GROSSE INVESTITIONEN IN ENGAGIERTE MITARBEITENDE

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Kundinnen und Kunden

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



*Martin
Deuring*

*Brigitta M.
Gadient*

*Leo
Staub*

*Heinz
Messmer*

Im Detailhandel findet ein Umbruch statt, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Die Digitalisierung bringt es mit sich, dass immer mehr Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe bequem online von zu Hause aus erledigen. Gleichzeitig verändern sich durch den Einsatz neuer Technologien zahlreiche Berufsbilder markant.

Diese Entwicklung stellt auch unser Unternehmen vor grosse Herausforderungen. So gilt es, einerseits unsere Kundinnen und Kunden mit unseren frischen Sortimenten und unseren Dienstleistungen, aber auch mit Beratung und persönlichem Kontakt weiterhin für uns zu gewinnen. Andererseits sind die Chancen neuer Technologien möglichst gut für effektivere und effizientere Prozesse zu nutzen.

Entscheidend für den künftigen Erfolg der Migros Ostschweiz sind in diesem Zusammenhang Mitarbeitende, die bestens ausgebildet sind, ihre Tätigkeit mit Leidenschaft ausüben und bereit sind, ständig Neues zu lernen und sich auf Veränderungen einzulassen.

Hier können wir Erfreuliches konstatieren: Auf die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden legt unser Unter-

nehmen seit vielen Jahren grossen Wert. So hat in diesem Jahr über die Hälfte aller rund 10 000 Mitarbeitenden ein Kursangebot genutzt, über 900 von ihnen haben einen höheren Bildungsabschluss erlangt, und über 350 Mitarbeitende befinden sich in unserem Laufbahnplanungsprogramm.

Engagierte Mitarbeitende erhalten bei der Migros Ostschweiz nicht nur eine fundierte Aus- und Weiterbildung für ihr Berufsleben, sondern auch vielfältige Perspektiven für eine spätere Karriere im Unternehmen. Die Beispiele der in diesem Geschäftsbericht porträtierten jungen Führungspersonen zeigen exemplarisch auf, wie konsequent wir unsere Mitarbeitenden fördern, um auch künftig erfolgreich zu sein.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrer Loyalität den Erfolg der Migros Ostschweiz ermöglichen.

Leo Staub

Präsident der Verwaltung
Genossenschaft Migros Ostschweiz



**Erwin
Gfeller**

**Ruth
Fleisch**

**Urs
Fueglistaller**

FÜR SIE BI EUS GMACHT

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Kundinnen und Kunden

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Michaela Hefe,
Direktion Gastronomie



René Frei,
Direktion
Personelles



Sandro Feltscher,
Direktion Logistik/
Informatik



Christian Vogel,
Direktion Fachmarkt



Markus Meier,
Direktion
Bau/Immobilien

Die Migros Ostschweiz kann auf ein erfreuliches Jahr 2018 zurückblicken. Die erzielten Umsätze lagen bei einem leicht steigenden Preisniveau mit 2.41 Milliarden Franken über den Erwartungen und um 2.1 Prozent über den Vorjahreswerten. Per 1. Januar 2019 haben wir die Bruttolohnsumme für unsere rund 10 000 Mitarbeitenden um 0.8 Prozent erhöht.

Unsere 109 Supermärkte – neu sind wir auch in Au, Bütschwil und Hittnau vertreten – erzielten einen Umsatz von 1.83 Milliarden Franken, rund 1.6 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein neuartiges Einkaufserlebnis bieten wir seit August in der Migros Neuwiesen in Winterthur. Auf einem grossen Marktplatz können sich unsere Kundinnen und Kunden vielfältig inspirieren lassen und miterleben, wie eine Vielzahl von Produkten direkt vor ihren Augen hergestellt wird. Die handwerklich gefertigten Produkte mit dem Siegel «Für Sie bi eus gmacht» stossen auf Begeisterung.

Auch aus den weiteren Geschäftsfeldern gibt es Neues zu berichten: Mit dem neuen OBI in Schaffhausen sowie

der Übernahme von Interio in St. Gallen haben wir unser Fachmarktangebot um zwei attraktive Standorte erweitert. In der Gastronomie haben wir ein neues Migros-Restaurant in Illanz sowie einen neuen Take-Away im Bahnhof St. Gallen eröffnet und verpflegen im Werk4 in Winterthur Neuhegi die Mitarbeitenden mehrerer Industrie- und Produktionsbetriebe. Und mit einem zweiten MFIT-Trainingszentrum in Winterthur sind wir nun an zwölf Standorten vertreten.

Sie alle leisten einen sehr wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung: als Genossenschafterin und Genossenschafter sowie als Kundin und Kunde mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Treue, als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit Ihrem grossen Engagement und als Partner und Lieferant mit Ihrer Kompetenz und Ihrer Dienstleistungsbereitschaft. Dafür möchte ich mich im Namen der Geschäftsleitung bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Peter Diethelm

Geschäftsleiter
Genossenschaft Migros Ostschweiz



Peter Diethelm,
Geschäftsleiter

Roland Schürpf,
Direktion Klubschule/
Freizeitanlagen

Martin Lutz,
Direktion
Unternehmensentwicklung

Dominique Lumpert,
Direktion Supermarkt

Felix Hofstetter,
Direktion Finanzen

HÖHEPUNKTE. 2018

6.1.

BELIEBTER SÄNTISPARK



Der Sântispark erfreut sich grosser Beliebtheit: Zwischen Weihnachten und Dreikönigstag besuchten rund 54 000 Gäste die Bäder-, Rutschen- und Saunawelt.

15.2.

NEUE MIGROS HITTNAU



Die Migros Hittnau öffnet ihre Türen für die Kundschaft. Die neue Filiale bietet auf rund 460 m² ein breites Sortiment für den täglichen Einkauf sowie eine Postagentur.

22.2.

MICASA HOME NEU
IN FRAUENFELD

Micasa Home präsentiert in der Passage Frauenfeld neu ein umfangreiches Sortiment an Deko-Artikeln und Heimtextilien.

27.3.

BEWEGUNGSFIEBER
AUSGEBROCHEN



Die Fitnessbetriebe der Migros Ostschweiz laden zum Bewegungsfieber in den Sântispark ein. Rund 180 Teilnehmende profitierten vom energiegeladenen Bewegungsprogramm.

11.5.

BELIEBTER AUFFAHRTSLAUF

Der fünfte St. Galler Auffahrtslauf mit Migros, SportXX und MFIT als Sponsoren verzeichnet mit 7500 Läuferinnen und Läufern, davon über 200 Migros-Mitarbeitenden, einen neuen Teilnehmerrekord.

29.5.

EIN HAUCH VON WINDSOR



1147 ehemalige Mitarbeitende – 708 Frauen und 439 Männer – kommen auf dem Gelände der OLMA-Messen zum Pensioniertentag der Migros Ostschweiz mit dem Motto «kein alte Huet» zusammen.

31.5.

NEUE MIGROS IN AU



Die neue Migros Au bietet auf rund 560 m² viel Frische und ein breites Sortiment für den täglichen Bedarf. Als Partner ergänzt Denner mit seinem Modul Bibite das Angebot.

1.6.

GOLF FÜR ALLE

Der Golfclub Waldkirch schafft als erster Golfclub in der Schweiz die Club-Eintrittsgebühr ab, um gemeinsam mit der Migros Ostschweiz Golf als Breitensport weiter zu fördern.

7.6.

MEHR AUSWAHL IN WALENSTADT

Die Kundschaft aus Walenstadt und Umgebung erhält an der Bahnhofstrasse 27 auf 700 m² eine topmoderne Verkaufsstelle und eine doppelt so grosse Produktauswahl.

9.6.

NEUES SPORTANGEBOT FÜR WINTERTHUR



Auf der Freizeitanlage Eichwäldli wird ein neuer Street-Workout-Park eröffnet. Das Sportangebot richtet sich an Alt und Jung. Die Anlage ist mit Unterstützung des Migros-Kulturprozents entstanden.

20.6.

NEUER TAKE-AWAY IM BAHNHOF ST. GALLEN

Seit 6 Uhr morgens können sich Pendlerinnen und Pendler im Bahnhof St. Gallen mit frischen Sandwiches, Salaten, Birchermüsli und Fruchtbechern eindecken.

27.6.

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Auf der Walenseebühne in Walenstadt feiert eine neue Musicalproduktion Premiere. Die Catering Services Migros verwöhnen die Besucherinnen und Besucher kulinarisch.

1.7.

WILLKOMMEN INTERIO

Das Abtwiler Möbelhaus – und mit ihm 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gehört neu zur Migros Ostschweiz.

9.7.

GROSSES KINO IN FRAUENFELD



Täglich 50 000 Musikfans strömen ans Openair Frauenfeld und in die eigens dafür errichtete Migros-Filiale. Gegenüber dem Vorjahr kann die Festivalfiliale den Umsatz um 20 Prozent steigern.

12.7. 186 ERFOLGREICHE LEHRABSCHLÜSSE



Lernende, Berufs- und Praxisbildner feiern den erfolgreichen Lehrabschluss unter dem Motto «1001 Nacht» im Stadtsaal in Wil.

17.7. SCHIENE STATT STRASSE

Sämtliche Warentransporte vom nationalen Migros-Verteilbetrieb Neuendorf in die Betriebszentrale der Migros Ostschweiz in Gossau erfolgen neu auf der Schiene. Damit wird die Strasse entlastet und die Umwelt geschont.

19.7. NEUE MIGROS FÜR BÜTSCHWIL

Die neue Filiale an der Landstrasse 41 bietet auf rund 500 m² ein breites Sortiment, das dank grosszügiger Frischeabteilung Marktstimmung aufkommen lässt.

17.8. BUNDESRAT ZU BESUCH IN GOSSAU



Die Migros Ostschweiz übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Anwendung des Artikels 32 der Berufsbildungsverordnung, welcher Erwachsenen das Nachholen eines Lehrabschlusses ermöglicht. Bundesrat Johann Schneider-Ammann überzeugt sich vor Ort davon.

23.8. «FÜR SIE BI EUS GMACHT»



Die neue Migros Neuwiesen in Winterthur sorgt mit ihrem neuartigen Marktplatz und einer Vielzahl von Produkten, die direkt vor den Augen der Kundschaft von Hand hergestellt werden, für ein einmaliges Einkaufserlebnis. Neu eröffnet werden auch ein Migros-Restaurant sowie eine Do it + Garden Filiale.

30.8. NEUE MIGROS FÜR ILANZ

Im neuen Einkaufszentrum Marcau gleich beim Bahnhof öffnen ein neuer Migros-Supermarkt und ein neues Migros-Restaurant ihre Türen für die Kundschaft aus der Region.

15.9.**EIN MIGROS-
RESTAURANT VOLLER
JASSBEGEISTERUNG**

Fast 80 Personen nehmen am Generationen-Jassturnier des Migros-Kulturprozenten im Herblinger Markt teil. Die vom Migros-Kulturprozent organisierte Veranstaltung verzeichnet über 500 Teilnehmende an neun Standorten.

25.9.**VERKAUFSWAGEN
AUF TOUR**

Der Migros-Verkaufswagen tourt durch das Wirtschaftsgebiet und lässt viele Menschen in der ganzen Ostschweiz in Erinnerung an frühere Zeiten schwelgen.

26.9.**EIN NEUER OBI
FÜR SCHAFFHAUSEN**

Im neuen Heimwerkermarkt im Majorenacker findet die Kundschaft ein 60 000 Artikel umfassendes Angebot fürs Bauen, Wohnen und für den Garten vor.

11.10.**NEUE MIGROS STEIN
AM RHEIN**

Am Standort an der Kaltenbacherstrasse 41 öffnet die neue Migros Stein am Rhein erstmals ihre Türen.

12.10.**EXPEDITION EVERBEST
ABGESCHLOSSEN**

1565 Mitarbeitende legen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung während 40 Tagen nicht weniger als 525 Millionen Schritte zurück.

21.10.**BEGEISTERTER
BÄCKERNACHWUCHS**

Mehr als 6000 junge Bäckerinnen- und Bäckertalente stellen während elf Tagen im Rahmen von «Erlebnis Nahrung» an der OLMA ihr Können unter Beweis. Die Ausstellung lockt das Publikum in Scharen an.

1.11.**MFIT NR. 12 FEIERT
ERÖFFNUNG**

An Allerheiligen eröffnet das zwölfte Ostschweizer und das zweite Winterthurer MFIT seine Türen: Das MFIT WIN4 ist eingebettet in ein Kompetenzzentrum für Medizin und Sport.

3.11.**NEUES M-BUDGET-HOTEL-
ZIMMER**

Das Hotel Säntispark in Abtwil eröffnet das erste M-Budget-Hotelzimmer der Schweiz. Das Doppelzimmer überzeugt nicht nur durch seinen Preis, sondern auch durch sein kultiges Interieur.

8.11.**DIE MIGROS ERFORSCHT**

Am nationalen Zukunftstag erforschen zahlreiche Töchter, Söhne, Göttimeitli und -buebe die Migros Ostschweiz und ihre vielfältige Arbeitswelt.

1.12.**SUBITO AUCH IN KLEINEREN
VERKAUFSSTELLEN**

Seit 2011 ist selbstständiges, bargeldloses Einkaufen in grösseren Filialen der Migros Ostschweiz möglich. Nun kommt Subito dank kompakteren Möbeltypen auch in kleinere Filialen, so etwa nach Bischofszell, Altstätten und Zuzwil.

«ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WIE DIE MIGROS ZIEHEN JUNGE LEUTE AN»

Vor 30 Jahren ist Personalchef René Frei zur Migros gestossen. Im Interview verrät er, wie er gefördert wurde, warum die Migros in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert und was sie unternimmt, um auch künftig erfolgreich zu sein.

René Frei, warum haben Sie sich 1989 für die Migros als Arbeitgeberin entschieden?

Der damalige Personalchef der Migros St. Gallen, John F. Leuenberger, machte mich auf die offene Stelle eines Personalbereichsleiters aufmerksam. Ich erkannte die grosse Chance für meine berufliche Weiterbildung im HR-Management rasch: Die Migros galt schon vor 30 Jahren als äusserst erfolgreiches Unternehmen und als vorbildliche Arbeitgeberin. Schliesslich kannte ich die Migros seit meiner Kindheit in Widnau und identifizierte mich mit ihr und ihrem Angebot – ich war und bin ein Migros-Kind.

Wie verlief Ihre Karriere von der jungen Fachkraft zum Personalchef?

Meine Vorgesetzten haben mich auf vielfältige Art und Weise gefördert. Wobei ich ihnen auch immer signalisiert habe, dass ich vorwärtskommen will. So konnte ich über eine längere Zeitspanne verschiedene Weiterbildungen in meinem Fachbereich wie in allgemeinem Management absolvieren. Parallel dazu wurden mir immer wieder besonders anspruchsvolle Aufgaben übertragen, so beispielsweise beim Engagement der Migros St. Gallen im Vorarlberg oder bei der Fusion von Migros St. Gallen und Migros Winterthur/Schaffhausen. Dabei habe ich mein Wissen und meine Erfahrung ständig erweitert, und so führte mich mein Weg von der Leitung eines Personalbereiches über die Leitung der Personalentwicklung zur Leitung der Direktion Personelles und in die Geschäftsleitung.

Wie nehmen junge Leute heute die Migros wahr?

Da gilt aus meiner Sicht dasselbe wie vor 30 Jahren: Die Migros ist in der Bevölkerung – auch bei den Jungen – sehr beliebt und geniesst ein grosses Vertrauen. Das langjährige soziale und ökologische Engagement vermittelt Glaubwürdigkeit, die Verbundenheit mit der Schweiz und der Region schafft Identifikation, und die Kombination von Tradition und Moderne vermittelt Fortschrittlichkeit, die auf starken

Wurzeln aufbaut. Als Genossenschaft ist die Migros keinen anonymen Eigentümern verpflichtet, vielmehr gehört sie den Leuten.

Also ist die Migros für ambitionierte junge Leute immer noch eine attraktive Arbeitgeberin?

Ja, denn erfolgreiche Unternehmen ziehen junge Leute an! Die Migros bietet nicht nur zahlreiche interessante und spannende Jobs im Detailhandel, sondern auch überdurchschnittlich gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Wir müssen aber auch feststellen, dass bestimmte Berufe wie beispielsweise jener der Fleischfachleute nicht mehr gleich attraktiv sind wie noch vor einer Dekade, und dass technisch ausgebildete Mitarbeitende in anderen Branchen mehr verdienen können als im Detailhandel. Die Migros bietet dafür ein attraktives Gesamtpaket an Anstellungsbedingungen, darunter etwa vertikale und horizontale Entwicklungsmöglichkeiten, wie kaum ein anderes Unternehmen in der Schweiz.

Was können junge Menschen, die beruflich etwas erreichen wollen, von der Migros erwarten?

Wir bieten sehr viel: eine fundierte Berufsausbildung, eine systematische Karriereplanung mit unserem Management-Development-Programm, eine klar geregelte finanzielle Unterstützung im Rahmen der beruflichen Weiterbildung, Sprachaufenthalte und natürlich äusserst vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven, insbesondere im Verkauf. Allerdings servieren wir die Förderung nicht einseitig quasi auf dem Silbertablett. Wer gefördert werden will, muss aktiv seinen Teil dazu beitragen. Also klare Vorstellungen haben, sich ernsthaft interessieren, sich durch überdurchschnittliche Leistungen am Arbeitsplatz empfehlen, bewusst auch anspruchsvollere Aufgaben wahrnehmen, sich im Rahmen von Weiterbildungen voll und konsequent engagieren sowie geografisch flexibel sein.

Lohnen sich die Massnahmen, welche die Migros in die Aus- und Weiterbildung dieser Mitarbeitenden investiert?

Unsere systematischen Aus- und Weiterbildungsprogramme sind unerlässlich für den künftigen Erfolg der Migros. Dies beginnt bereits bei der Berufsausbildung: Rund zwei Drittel aller Lernenden können wir nach ihrem Lehrabschluss im Unternehmen weiterbeschäftigen. Sie bilden unseren Fachnachwuchs, ein Teil davon später unseren Führungsnachwuchs. Ausserdem ist die stetige Weiterbildung – beispielsweise aufgrund der sich verändernden Kundenbedürfnisse und der technologischen Entwicklungen – in praktisch allen Funktionen im Unternehmen heute eine existenzielle Notwendigkeit. Schliesslich entwickeln wir mit unserem Management-Development-Programm Kaderleute, die sehr gezielt und konsequent entlang unserer Anforderungsprofile ausgebildet worden sind. Besonders wertvoll ist, dass solche Kaderleute aus den eigenen Reihen tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt sind.

Welchen Beitrag leisten junge Führungspersonen für den künftigen Erfolg der Migros?

Unabhängig vom Alter sind auf allen Stufen sehr gut qualifizierte Führungspersonen unerlässlich für den Erfolg. Sie sind es, welche mit ihren Teams zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen und ihre Mitarbeitenden entsprechend gezielt und konsequent führen müssen. Junge Führungspersonen stehen als Fachleiterin, Teamleiter oder Bereichsleiterin in den frühen Phasen ihrer Karrieren und führen auf einer unteren bis mittleren Ebene. Sie tragen zwar im Vergleich zu ihren erfahreneren Kolleginnen und Kollegen noch ein weniger grosses Verantwortungsvolumen, kleinere und grössere Zahnräder leisten aber gleichermassen einen wichtigen Beitrag zum Gesamterfolg.

Was unternimmt die Migros, damit sie auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin für junge und ambitionierte Mitarbeitende bleibt?

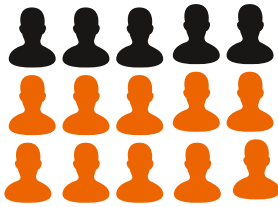
Von unseren rund 10 000 Arbeitsstellen beinhalten etwa 780 auch Führungsaufgaben. Diese Stellen gilt es stets mit idealen Kandidatinnen und Kandidaten zu besetzen. Wir lancieren daher in diesem Jahr eine Initiative zur Arbeitgeberattraktivität, um auch künftig ein breites Angebot an interessanten Jobs mit Entwicklungsmöglichkeiten, attraktive Anstellungsbedingungen bis hin zu immateriellen Anreizen wie etwa einem sehr guten Arbeitsklima sicherzustellen.



PERSONAL- UND ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG...



Bildungstage
(exkl. Vorbereitung)

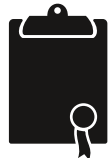


■ 5 Vollzeitstellen
■ 10 Teilzeitstellen



WEITERBILDUNG IST HOCH IM KURS

	5900
Teilnehmertage	
	4800
Teilnehmende an internen Seminaren	
	280
Teilnehmende an externen Seminaren	
	916
höhere Bildungsabschlüsse (Fachdiplome, Lehrgang in der Führungsausbildung, eidg. anerkannte Abschlüsse)	



FÜHRUNGS- AUSBILDUNG

Die Führungsausbildung umfasst vier Stufen.

...GENIESSEN BEI DER MIGROS OSTSCHWEIZ EINEN HOHEN STELLENWERT



Führungsausbildung **30%**

SEMINARANGEBOTE

50

verschiedene Seminare

50

verschiedene Online-Trainings

Blended-Learning-Quote:

5.5% (Anteil Online-Training an gesamten Bildungstagen)

MITARBEITENDE IN EINER LAUFBAHNPLANUNG

Fachausbildung **70%**

Direktion	Anzahl Personen	♂	♀
Bau / Immobilien	9	7	2
Fachmarkt	64	40	24
Finanzen	4	1	3
Gastronomie	93	50	43
Klubschule / Freizeitanlagen	11	4	7
Logistik / Informatik	11	8	3
Supermarkt	171	59	112
Unternehmensentwicklung	1	1	0
Total	364	170	194
		46.70%	53.30%

VON SRI LANKA NACH DIESSENHOFEN

Aufgewachsen im zürcherischen Urdorf mit den Eltern und zwei Schwestern, kam Raj Kannathasan bereits als 16-jähriger Lernender in die Migros. Als es damals um die Berufswahl ging, fiel ihm die Entscheidung nicht ganz leicht: «Das Einzige, was ich wusste, war, dass ich mit Menschen im Kontakt sein wollte.» Klingt nach einem gewöhnlichen Lebenslauf, wie ihn viele Jugendliche in der Schweiz haben. Doch ganz so gewöhnlich war das alles nicht.

Aha-Moment Fachverantwortung

«1990 kam mein Vater als Flüchtling aus Sri Lanka in die Schweiz. Meine ältere Schwester und ich kamen bald darauf mit meiner Mutter nach.» Seine Ausbildung zum Detailhandelsfachmann absolvierte er in Thalwil. Als Ausgelernter erhielt er in der Migros Schlieren seinen ersten Verantwortungsbereich: Dass er zum Fachverantwortlichen

Molkerei wurde, war für ihn ein wichtiger Aha-Moment. «Da merkte ich, wie schnell es in der Migros weitergehen kann, wenn man will.» Diese Erfahrung motivierte ihn, die Fachleiterausbildung zu absolvieren. Von da an ging es Schlag auf Schlag: Mit nur 24 Jahren wurde er in der Migros Bülach Süd zum Fachleiter Kolonial und führte 20 Mitarbeitende. Filialleiter Urs Raimann führte diesen 4000 Quadratmeter grossen Laden mit etwa 70 Mitarbeitenden, sein Stil beeindruckte Raj Kannathasan: «Er arbeitete eng mit uns zusammen und doch verlor er die Geschäftsziele nie aus den Augen.» Schritt für Schritt übernahm Raj Kannathasan mehr Verantwortung, durfte sich in der Verkaufsförderung oder bei der Betreuung der Lernenden beweisen. «Immer wieder sagte Urs: Du kannst mehr!»

Wenn die Leistung stimmt

Nach diesen Erfahrungen war für den damals 26-Jährigen klar, wohin seine Karriereleiter führen sollte: Filialleiter. So entschied er sich, den eidgenössischen Fachausweis zum Detailhandelsspezialisten zu machen. Eine intensive Zeit brach an: «Die Ausbildung war fordernd, zeitgleich heirateten meine Frau und ich auch noch.» 2016 stellte er sich dann die Frage, wie es für ihn weitergehen soll. «Ich wollte in der Migros bleiben, denn hier sah ich so viele Optionen.» In der Genossenschaft Zürich war zu dieser Zeit keine passende Stelle als Filialleiter frei. Also orientierte er sich gen Osten und bewarb sich spontan. Mit Erfolg. «Heinz Messmer, Leiter Verkaufsgruppe, sagte zu mir, wenn meine Leistung stimmt, würde er mir bestimmt etwas anbieten können.» Offenbar stimmte sie: Mit 29 Jahren leitet er die Filiale Diesenhofen mit elf Mitarbeitenden sowie einem Lernenden.

Wegbereiterin Migros

Als Chef gebe er gerne Freiheiten, wenn er vom Pflichtbewusstsein seiner Mitarbeitenden überzeugt sei. «Dieses Entgegenkommen braucht es, denn wir können nur als Team Ziele erreichen.» Sein Anspruch an sich als Filialleiter ist klar: Unterstützung der Mitarbeitenden, ein offenes Ohr für sie haben und das Unternehmensziel dabei immer vor Augen halten. Besonders ernst nimmt er dabei eines: **«Du musst jeden Menschen schätzen, denn jeder hat Potenzial. Meine Aufgabe ist es, dieses zu erkennen und zu fördern.»** Raj Kannathasan möchte noch mehr, obschon sein Erfolg bereits heute bemerkenswert ist. Auch wenn er selbst ihn als ziemlich normal betrachtet: «Mein Weg ist noch lange, aber in der Migros ist alles möglich.»



A close-up portrait of a man with short, dark, wavy hair and a light beard. He is smiling slightly and looking towards the camera. He is wearing a red, textured button-down shirt. The background is a plain, light color.

WERDEGANG

SEIT
2018

FILIALLEITER MIGROS
DIESSENHOFEN

2015

STELLVERTRETENDER
MARKTLEITER MIGROS
KLOTEN

2013

FACHLEITER KOLONIAL
MIGROS BÜLACH SÜD

2008

FACHLEITER
MOLKEREI MIGROS
SCHLIEREN

2008
BIS
2005

AUSBILDUNG
ZUM DETAILHANDELS-
FACHMANN
MIGROS THALWIL

Potenzial
zu erkennen,
ist meine
Aufgabe.



ZURÜCK ZUR LEIDENSCHAFT

Es muss ein Kulturschock gewesen sein. «Ich wurde nie so geführt, wie ich es in der Migros erlebte», sagt Kathrin Boesiger, die gerade von einem arbeitsreichen Mittagsgeschäft im Migros-Restaurant Effi-Märt zum Gespräch erscheint. Sie habe weder Qualifikationsgespräche noch Pausenregelungen gekannt. Sehr lange Arbeitstage gab es dort, wo die junge Frau mit dem gutmütigen Lächeln vor der Migros arbeitete. «Ich koche und backe mit Leidenschaft, aber so, wie ich zeitweise arbeitete, nahm es mir die Kraft für Kreativität», erzählt die gebürtige Wilerin von ihrer beruflichen Vergangenheit.

Wendepunkt Migros

Sie wusste, wollte sie sich ihre Leidenschaft für die Gastronomie bewahren, musste sie etwas ändern. Sie bewarb sich bei der Migros und kochte fortan im Restaurant Sämtispark. Hier fand sie zu ihrer Kreativität und Begeisterung zurück: **«Das erste Mal wurde ich für Aufgaben über meine Koch-Skills hinaus eingesetzt, durfte Kunden mit besonderer Warenpräsentation verblüffen, durfte organisieren und war als Mensch gefragt.»** Auf einmal merkte sie als Frischebeauftragte und Köchin, wie ihre fast verloren geglaubte Leidenschaft neu entfacht wurde. Nach nicht einmal einem Jahr in der Migros wurde sie 23-jährig zur Teamleiterin, führte 18 Mitarbeitende. «Ich war wieder voll da», strahlt die heute 31-Jährige.

Von Erwartungen und Vertrauen

Von nun an entschied sie, wer in ihr Team kam. Das Personelle war neu und eine Herausforderung. «Ich wurde von meinen Vorgesetzten ab und zu ins kalte Wasser geworfen, wie wenn ich Bewerbungsgespräche führen musste. Dinge eben, die ich nie gemacht hatte», erinnert sie sich schmunzelnd. Ein Zeichen des Vertrauens in ihre Fähigkeiten sei das gewesen, ist sie heute überzeugt. Die zurückhaltende Kathrin Boesiger wurde dank der Förderung durch Martin Romer und Kurt Widmer sowie diversen Weiterbildungen zusehends selbstsicherer. So stellte sie sich der Herausforderung, die Leitung des Migros-Restaurants Effretikon zu übernehmen, mit einem Rucksack voller Erfahrungen, neu entfachtem Elan und einer klaren Linie. «Meine Mitarbeitenden sagen, ich sei streng. Ja, ich stelle Ansprüche an alle. Genauso wie man sie immer an mich gestellt hat.» Erst diese Erwartungen hätten sie stärker gemacht und dorthin gebracht, wo sie heute sei, ist sie überzeugt. «Ich weiss nicht, ob ich jemals zur Führungskraft geworden wäre ohne die Migros.»





Endlich war ich auch als Mensch wichtig.

WERDEGANG

2017

LEITERIN MIGROS-
RESTAURANT EFFI-MÄRT
EFFRETIKON

2015

STELLVERTRETENDE
LEITERIN MIGROS-
RESTAURANT
NEUWIESEN
WINTERTHUR

2012

TEAMLEITERIN KÜCHE
MIGROS-RESTAURANT
SÄNTISPARK

2011

STELLVERTRETENDE
TEAMLEITERIN MIGROS-
RESTAURANT SÄNTIS-
PARK

2010

KÖCHIN MIGROS-
RESTAURANT
SÄNTISPARK

2008

KÖCHIN
BERUFSSCHULMENZA
WIL

2007

KÖCHIN GOLFCLUB
GOLDENBERG
HENGART UND
PÂTISSIÈRE KONGRESS
HOTEL DAVOS

2007

BIS

2004

LEHRE ALS KÖCHIN
ALTERSZENTRUM
SONNENHOF WIL



DER AMBITIONIERTE

Er müsse es heute noch an die Prüfung schaffen, sagt Adnan Jusupovic am Tag des Interviews für den Geschäftsbericht. Der Romanshorner ist vielbeschäftigt, wirkt aber dennoch souverän und locker. Beeindruckend, wenn man bedenkt, dass der 28-Jährige wie jeden Montag- und Mittwochabend noch die Schulbank für sein Bachelorstudium in Betriebsökonomie drückt, Vater eines kleinen Jungen und Fachmarktleiter des Melectronics im Winterthurer Neuwiesen ist. Erstaunlich ist es indes nicht: **«Ich war schon immer ehrgeizig und wusste, dass ich etwas erreichen will.»** Seine Karriere begann im Romanshorner Melectronics, wo er die Lehre zum Detailhandelsfachmann absolvierte. Von da an ging es Schritt für Schritt voran. Er wurde vom Mitarbeiter zum stellvertretenden Filialleiter mit personeller Führung mit gerade mal 24 Jahren.

Durchsetzen: ein Muss

«Klar ist es nicht immer einfach, so jung das Sagen zu haben. Ich musste mich durchsetzen», beschreibt er seine ersten Führungserfahrungen im Melectronics Rheinpark. Damals sei er wahrscheinlich der autoritäre Führungstyp gewesen, um seine Vorstellungen als junger Chef durchzusetzen. «Wenn mir Prozesse ineffizient erschienen oder in gewissen Bereichen schlicht das Know-how fehlte, war ich hartnäckig und hielt den Finger drauf, bis sich eine Verbesserung einstellte.» Das kostete Kraft. Auch heute, als Fachmarktleiter des Melectronics im Winterthurer Neuwiesen, braucht der bekennende Technik-Fan Durchsetzungsvermögen. «Heute bin ich sicher ruhiger, reagiere je nach Situation.» So, wie es auch sein Vorbild Marcel Loop, heutiger Regionalleiter Melectronics, zu sein pflegt. «Er zog mich in die Verantwortung und wies mich auf mögliche Weiterbildungen hin, was mich inspirierte und motivierte», sagt Adnan Jusupovic.

Der Wille, weiterzukommen

Die Motivation ist bis heute ungebrochen, auch als Führungsperson: «Ich setze mir jeden Tag Ziele. Jeder Tag ist klar strukturiert.» Sei es nun im Administrativen, bei der Personalführung oder im Studium. Büroarbeiten nehmen bei Adnan Jusupovic viel Zeit ein, auf der Fläche ist er aber immer noch häufig: «Der Kontakt mit den Kunden ist mir sehr wichtig, hier spüre ich, wie die Stimmung sowohl bei der Kundschaft wie auch beim Team ist, und kann entsprechend frühzeitig reagieren, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte.» Das klingt nicht nur nach viel Arbeit, das ist auch so. Warum halst man sich da noch gleichzeitig ein Betriebswirtschaftsstudium auf? «Wer heute nichts tut, hat morgen verloren», sagt er darauf. «Ich möchte weiterkommen und mein Wissen nicht nur für mich, sondern für meinen Fachmarkt und mein Team weiterentwickeln. Welches Studium liegt für einen Fachmarktleiter näher als jenes der Betriebswirtschaft?», sagt er, als er aufsteht, um zum nächsten Programmpunkt seines heutigen Tages aufzubrechen. Mit etwas Glück schafft er es heute Abend nach getaner Studienarbeit und Vaterpflichten noch, etwas zu lesen, was ihn inspiriert, wie die Biografie von Apple-Gründer Steve Jobs.



WERDEGANG

Ich habe jeden Tag genau vor Augen, was ich erreichen will.

SEIT
2018

STUDIUM
BETRIEBSÖKONOMIE
ST. GALLEN

SEIT
2016

FACHMARKTLEITER
MELECTRONICS
NEUWIEN
WINTERTHUR

2014

STELLVERTRETENDER
FACHMARKTLEITER MIT
MITARBEITERFÜHRUNG
MELECTRONICS RHEIN-
PARK ST. MARGRETHEN

2012

ZWEITER STELL-
VERTRETENDER
FACHMARKTLEITER
MELECTRONICS
AMRISWIL

2010

ABTEILUNGSLEITER
MELECTRONICS
NEUMARKT ST. GALLEN

2009

MELECTRONICS
NEUMARKT ST. GALLEN

2009
BIS
2006

LEHRE ZUM DETAIL-
HANDELSFACHMANN
MELECTRONICS
ROMANSHORN



AUF ZIELKURS EINSCHWÖREN

Der Schein trügt: Anna Sutters zierliche Statur lässt nicht darauf schliessen, was alles in ihr steckt. Wie etwa ihre Willensstärke, die sich zeigt, sobald man ihr zuhört. Und das passiert durch ihre Präsenz in der Regel ziemlich schnell: «Ich habe mir schon immer hohe Ziele gesteckt.» Bereits im ersten Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau wurde sie während eines Anlasses in der Migros-Betriebszentrale Gossau gefragt, was sie denn werden möchte. «Migros-Filialleiterin, natürlich», habe sie vor über zehn Jahren geantwortet, sagt sie. Heute hat sie dieses Ziel 28-jährig bereits erreicht: In der Migros-Filiale Bronschhofen ist sie für acht Mitarbeitende verantwortlich.

Ein flotter Spruch gegen Klischees

Als Nachteil empfindet sie es nicht, eine junge Führungsperson zu sein. Nachvollziehbare Argumente und Anforderungen klar zu formulie-

ren, seien Aufgaben einer Führungsperson. Das habe nichts mit dem Alter zu tun. Es müsse gerade bei schwierigen Diskussionen immer um die Sache gehen, das Persönliche dürfe nicht im Wege stehen, betont sie mit Nachdruck. Es ist jedoch schon vorgekommen, dass Kundinnen und Kunden sie für eine Lernende hielten: «Ein flotter Spruch von mir sorgt dann meist für einen Lacher, und die Situation ist geklärt. So bleibe ich den Kunden auch gleich im Gedächtnis als schlagfertige, junge Filialleiterin», sagt sie und zeigt ihr unverkennbar schelmisches Lachen. Fachwissen weiterzugeben und mit Respekt auf alle Mitarbeitenden zuzugehen, das sind ihre Stärken als junge Führungsperson. Ihren Führungsstil bezeichnet sie als kooperativ. Aber: «Bei Richtlinien und Vorschriften, beispielsweise wenn es um Hygiene geht, lasse ich keine Ausflüchte gelten. Regeln sind Regeln.»

Beharrlich sein, bis es so ist, wie es sein muss

Wo nötig, setze sie sich beharrlich durch. Das klinge vielleicht etwas hart, aber sie habe das lernen müssen. Als sie in der Filiale Aadorf mit 25 Jahren zur interimistischen Filialleiterin wurde, kam sie das erste Mal in Berührung mit Führungsaufgaben. «Ich wurde ins kalte Wasser geschmissen, und das war gut so. Ich lernte, mich zu behaupten.» Massimo Mert wurde neuer Filialleiter in Aadorf, überliess ihr aber weiterhin viel Verantwortung. **«Sein Vertrauen in mich spornte mich an; ich hoffe, dass auch ich das so weitergeben kann.»**

Nach einiger Zeit im Gespräch über ihre Rolle als junge Führungsperson erkennt man neben der Power und dem Willen Anna Sutters eine weitere Ausprägung ihres Charakters: Ebenso wichtig wie die klare Führung ist ihr Gerechtigkeit. «Mein Anspruch an mich ist, dass bei mir alle gleich behandelt werden. Es gibt keine Sonderbehandlung», reflektiert sie.



WERDEGANG



SEIT 2018	FILIALLEITERIN MIGROS BRONSCHHOFEN
2017	STELLVERTRETENDE GESCHÄFTSFÜHRERIN MIGROS NEUWIESEN
2016	STELLVERTRETENDE MARKTLEITERIN MIGROS OBERWINTERTHUR
2015	STELLVERTRETENDE FILIALLEITERIN MIGROS AADORF
2011	FACHLEITERIN MOLKEREI MIGROS ARBON
2009	FACHVERANT- WORTLICHE MOLKEREI MIGROS TEUFEN
2009 BIS 2006	AUSBILDUNG ZUR DETAILHANDELS- FACHFRAU MIGROS HERISAU

Beim
Menschen
immer fair
und in der
Sache immer
hartnäckig
bleiben.



WENN ICH NICHTS GEMACHT HÄTTE ...

Ein gross gewachsener, freundlicher Mann ist er, der Chef von 25 Mitarbeitenden: Rejhan Sefic. Wer den gebürtigen St. Galler damals im zehnten Schuljahr erlebt hätte, würde sich wundern, wozu er es heute gebracht hat. Aber von Anfang an.

Vom Geniesser zum Macher

«Zugegeben, ich war nie der fleissigste Schüler. Ich genoss das Leben!», sagt der junge Mann verschmitzt, fast verlegen. So ging er ins 10. Schuljahr und wusste immer noch nicht so richtig, was er wollte. «Mein Vater sagte immer, ich solle mich bei der Migros bewerben, das sei eine gute Adresse.» Ge-

sagt, getan. Nach seiner Logistikausbildung wurde eine Fachleiterstelle in der Abteilung Agrar in der Betriebszentrale Gossau frei. Der damalige Abteilungsleiter fragte Rejhan Sefic an, und so kam er in die Kommissionierung. «Das Schichtarbeiten war hart. Da wusste ich, dass ich etwas machen musste, wenn ich weiterkommen wollte.» Auch hier gesagt, getan: Im Januar 2014 wechselte er intern in die Abteilung für Arbeitsbekleidung. «Wir waren in Gossau zuständig für jede Uniform der neuen Migros-Berufsbekleidung.»

«Wenn wir nicht wären...»

2016 startete das Migros-Projekt für neue Berufsbekleidung, und das Dienstleistung-Fashion-Team von Rejhan Sefic wurde aufgestockt: Erstmals führte der damals 24-Jährige zehn Leute direkt. «Das waren spannende

Erfahrungen, aber ich war bald nicht mehr gefordert. Ich wollte mehr.» Wie es das Schicksal wollte, wurde nach Abschluss des Projekts wieder eine Stelle frei. «Die Position des Teamleiters Spedition musste neu besetzt werden. Das war meine Chance.» Rejhan Sefic bekam die Stelle und wurde 2017, 25-jährig, zum Chef von 25 Mitarbeitenden in der Spedition: **«Wir beladen alle LKW's, welche die Supermarkt-Filialen mit allen Artikeln beliefern. Gäbe es uns nicht, hätten sie vom Rüeblli bis zu den Socken nichts in den Regalen.»**

Das Hauptbusiness im Verlad findet von 22 Uhr über Nacht bis um 8 Uhr am anderen Morgen statt. «Als Teamleiter bin ich tagsüber da, am Morgen kommt das ganze Führungsteam von Transport und Spedition zusammen und rapportiert, was in der Nacht gelaufen ist. Danach folgt das Tagesgeschäft wie die Erstellung des Dienstplanes.»

Glücklich, angekommen zu sein

Dankbar sei er für die Arbeit, die er jetzt habe. Auch wenn sie ihm einiges abverlange. Vorher leitete er Frauenteam und Lernende, jetzt sind es Männer, die mehrheitlich bedeutend älter sind und mehr Berufserfahrung haben. «Das war eine Umstellung für mich. Ich passte meine Art zu führen an.» Streng, aber auch fair sei er. «Es ist immer ein Geben und Nehmen; wer gute Arbeit leistet und ehrlich ist, dem komme ich gerne entgegen.» Es gibt etwas, das ihm im Umgang mit seinen Mitarbeitenden am meisten hilft. «Ich war einer von ihnen. Habe dieselben Arbeiten gemacht.» Dass er auch heute noch einer von ihnen ist, zeigt seine Haltung: «Ich bin glücklich, da angekommen zu sein, wo ich immer hinwollte.»





WERDEGANG

SEIT
2017

TEAMLEITER SPEDITION
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2014

FACHLEITER MIT
FÜHRUNG
DIENSTLEISTUNG-
FASHION-TEAM
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2011

FACHLEITER AGRAR
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2011
BIS
2008

AUSBILDUNG ZUM
LOGISTIKER BETRIEBS-
ZENTRALE GOSSAU

Es sagen
immer alle,
ohne uns
gehe nichts.
Aber ohne uns
geht wirklich
nichts!

WENN, DANN RICHTIG

Er habe schon im zweiten Lehrjahr gewusst, dass er etwas anderes machen wolle, sagt der aufgeweckte Ramon Fischer in seiner ambitionierten Art, die unverkennbar ist. Vielleicht war es der seit jeher allgegenwärtige Bewegungsdrang, den der Turner und das Jugendriegemitglied in dieser sitzenden Tätigkeit zu wenig ausleben konnte. Erst während seiner Ausbildung zum Tiefbauingenieur kam er zum Fitnesssport. Die Leidenschaft ging so weit, dass er noch während der Ausbildung an zwei Abenden pro Woche in einem Fitnessstudio tätig war. Nach der Lehre und dem Militärdienst entschied er sich, voll auf die Karte Sport zu setzen, und absolvierte ein Praktikum. Seine damalige Chefin erkannte seinen Drive, der bis heute seine Augen zum Leuchten bringt, wenn der Romanshorn von Her-

ausforderungen erzählt: «Als Praktikant baute ich ein Studio im Aargauischen auf.» Die Position als stellvertretender Studioleiter war sein Lohn, der nach getaner Arbeit und bestandener Prüfung zum Fitnesstrainer mit eidgenössischem Fachausweis winkte.

120 Prozent für das Ziel

2014 rief die Ostschweiz wieder: Er zog nach Wil und arbeitete im MFIT Frauenfeld als Fitnessinstructor. Nicht mehr als Leiter, wie im Aargau. Aber das war es ihm wert, dafür in einem Unternehmen zu arbeiten, dessen Grundsätze er sowohl sportlich als auch menschlich teilte. Er wusste jedoch, dass er auch in der Migros mehr wollte: **«Alles oder nichts ist die Devise: Ich möchte immer alles genau wissen, alle Zusammenhänge verstehen»**, begründet Ramon Fischer seinen nächsten Schritt: die Management-Weiterbildung. Eine zehrende Zeit brach an, denn um sich die Weiterbildung zu finanzieren, arbeitete er neben der Schule und seinem 100-Prozent-Pensum noch in einem Möbelhaus. «Nachts füllte ich die Regale, ging danach direkt ins MFIT, um weiterzuarbeiten und abends die Schulbank zu drücken.» Wenn, dann richtig.

Zurück in der Heimat

2016 bewarb sich Ramon Fischer im MFIT Arbon als Leiter: «Obwohl ich noch mitten in der Ausbildung dafür war.» Er wurde als stellvertretender Leiter mit Führungsfunktion angestellt. «Rückblickend bin ich froh, dass ich sanft einsteigen konnte.» Aber es war ihm nicht genug. Seine Chance kam 2017, als das MFIT St. Gallen im Grosacker eröffnete. Ramon Fischer bewarb sich und war mit 28 Jahren an seinem Ziel angekommen: Er leitet heute das MFIT Silberturm mit neun Mitarbeitenden. Natürlich zog der Vagabund erneut um. Diesmal zurück in die Heimat nach Romanshorn. Hier wohnt er mit seiner Verlobten und dem gemeinsamen Hund Blake, einer französischen Bulldogge. «Ich bin froh, als Standortleiter finanzielle Sicherheit zu haben», sagt er, bevor er lächelnd nachschiebt: «Ja, ich bin halt ein Bünzli und möchte meiner Familie mal etwas bieten können.»





Das ist ja
nur Fitness.
Nein, das
ist Arbeit!

WERDEGANG

SEIT
2017

LEITER MFIT
SILBERTURM
ST. GALLEN

2016

FITNESSINSTRUKTOR,
STELLVERTRETENDER
LEITER MIT FÜHRUNG
MFIT ARBON

2014

FITNESSINSTRUKTOR
MFIT FRAUENFELD

2012

STELLVERTRETENDER
STANDORTLEITER
TRAINING CENTER
WETTINGEN AARAU

2011

PRAKTIKUM FÜR
FITNESSINSTRUKTOR
MIT EIDG. FACHAUSWEIS
ARBON

2009
BIS
2005

AUSBILDUNG ZUM
TIEFBAUZEICHNER
ROMANSHORN



DIE FORTSCHRITTLICHE MACHERIN

Möbel, Sport, Ordnungsliebe und eine starke Meinung. Das alles vereint die fröhliche Winterthurerin, die heute die Micasa im Pizolpark Mels leitet. Mit nur 29 Jahren wurde sie Chefin von neun Mitarbeitenden. Gedacht hätte sie das früher kaum: «Erst im zehnten Schuljahr wusste ich, was ich wollte: etwas mit Möbeln oder Sport.» Die Ausbildung zur Sportartikelverkäuferin war für die leidenschaftliche Wintersportlerin genau das Richtige. Sie brachte es 24-jährig bis zur stellvertretenden Filialleiterin. Die andere Leidenschaft loderte aber noch immer: «Ich wollte etwas mit Möbeln machen und sah eine freie Stelle in der Micasa Grüzepark.» Sie wagte den Schritt und bekam die Stelle.

Und dann die Königsklasse

Es dauerte ein Jahr, bis sie sich in die neue Materie eingearbeitet hatte. Bald kam sie in die Königsklasse, die Abteilung Schlafen: «Die Beratung in dieser Abteilung ist sehr intensiv: Wer das passende Bett verkaufen will, muss nicht

nur alles über das Sortiment wissen, sondern auch den Kunden mit den richtigen Fragen korrekt einschätzen», erklärt Nicole Weiss. 2015 übernahm sie aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls die stellvertretende Leitung in der Micasa Grüzepark. Der damalige Micasa-Leiter vom Pizolpark wechselte 2016 als Leiter in Nicoles Filiale in Winterthur. Sie selbst übernahm seine Stelle in Mels. Ein Schritt, der etwas früh kam. Denn damals war sie gleichzeitig sowohl in der Weiterbildung zur Marketing- als auch zur Verkaufsfachfrau. «Eigentlich hätte ich die beiden Ausbildungen im Sack haben wollen, wenn ich eine Stelle als Filialleiterin antrete. Aber ich wollte die Stelle unbedingt.»

Aber bitte ordentlich

Das bedeutete ein fast zweijähriges Pendeln zwischen dem Wohnsitz in Winterthur, der Schule in Zürich, dem Arbeitsort Mels und dem Wochenaufenthaltszimmer in einer WG in Flums. «Es war sehr schwierig, auch privat. Hätte ich hier in der Micasa Pizolpark nicht so ein cooles und selbstständiges Team, wäre das nicht machbar gewesen», sagt die 31-Jährige. Bei aller Liebe zum Team: Es gibt Punkte, da kennt sie kein Pardon. «Ich bin ein ordnungsliebender Mensch. Wenn das Ladenbild bei meinen Rundgängen nicht ordentlich ist, nervt mich das.» Auch im Lager, im Keller des Pizolparks, muss alles stimmen. Da packt sie auch gerne mit an: «Gabelstaplerfahren kann ich ziemlich gut», sagt Nicole Weiss lachend.

Fortschrittliches Mindset – ein Muss

Apropos anpacken: Für die Filialleiterin steht fest, dass es an der Zeit ist, Frauen noch gezielter zu fördern. **«Es bräuchte noch mehr Frauen in Führungspositionen wie meiner.»** Dazu müssen noch mehr Anreize geschaffen werden, die auch Mütter als Führungskräfte im Unternehmen halten. Beispielsweise durch Jobsharing. «Die Migros macht viel als Arbeitgeberin. Um ein so wichtiges Ziel zu erreichen, müssen wir aber immer wieder wachsam sein und darüber sprechen», ist sie überzeugt.



WERDEGANG

SEIT
2017

FILIALLEITERIN
MICASA PIZOLPARK
MELS

2011

VERKAUFSBERATUNG
UND STOCKWERK-
LEITUNG MICASA
GRÜZEPARK
WINTERTHUR

2008

STELLVERTRETENDE
FILIALLEITERIN
OCHSNER SPORT
KREUZLINGEN

2008
BIS
2006

WEITERBILDUNG
ZUR DETAILHANDELS-
ANGESTELLTEN
DETAILHANDELS-
ANGESTELLTE
OCHSNER SPORT
GLATTZENTRUM

2006
BIS
2004

AUSBILDUNG
ZUR SPORTARTIKEL-
VERKÄUFERIN

Wir müssen
mit den Frauen
vorwärts-
machen.



DER BODENSTÄNDIGE

Ein mittelmässiger Kantischüler sei er gewesen. «Das hat's aber gebraucht», sagt Stefan Soller geradeheraus. Dadurch habe er gelernt, dass er mehr aufwenden müsse, wenn er ein Ziel erreichen wolle. Offenbar lernte er nachhaltig: Der gebürtige Thurgauer schloss sein BWL-Studium erfolgreich ab. Das Interesse daran, wie Marken funktionieren, war geweckt, und so ging es weiter ins Masterstudium. «Ich wollte neben dem Studium arbeiten, das war mein Anspruch an mich selbst», erklärt er seinen nächsten Karriereschritt. So wurde er Werkstudent in der Migros Ostschweiz und war dadurch in viele Projekte involviert. Sortimentsthemen aus diversen Bereichen, insbesondere Fleisch, waren dabei allgegenwärtig.

Überall der Jüngste

Heute, sechs Jahre nach seinem Masterabschluss, ist er noch immer in der Migros als Leiter der strategischen Geschäftseinheit (SGE) Kolonial / Tiefkühl. Denn nachdem er das Studium abgeschlossen hatte, wurde er Projektmanager und Controller in der SGE Backwaren / Convenience. Als dort 2014 die Stelle des Leiters frei wurde, durfte Stefan Soller für ein halbes Jahr interimistisch im Leitungsteam mitarbeiten.

Diese Erfahrung zeigte dem leidenschaftlichen Faustballspieler, dass ihm genau das Spass macht. So packte er die Chance, als in der SGE Kolonial / Tiefkühl die leitende Position ausgeschrieben wurde: Sowohl dank der Unternehmenskultur, geprägt von Offenheit und Hilfsbereitschaft, als auch den unterstützenden Mitarbeitenden konnte er sich bald tief in die Sortimentsarbeit stürzen. Produkte einkaufen, Lieferantengespräche führen, täglich 30 bis 40 E-Mails bearbeiten, Umsatz, Verderb- und Margensätze im Blick behalten und natürlich ein Team führen. «Ich finde es heute immer noch nicht selbstverständlich, dass ich diese Stelle so jung bekam.» Noch heute ist Stefan Soller einer der Jüngsten, sowohl unter den Führungskräften als auch in seinem Team. Wie geht das?

Respekt und Spass

«Bodenständigkeit und Respekt waren und sind mir bis heute sehr wichtig.» Den Respekt einiger Mitarbeitenden musste er sich verdienen. «Ich war nie an der Front, also im Verkauf. Das wollte ich durch Leistung wettmachen.» Ein Quantum Perfektionismus ist dabei, wenn es um seinen Anspruch an die gemeinsame Arbeit von ihm und seinem Team geht. Denn grundsätzlich soll alles, was aus seiner Abteilung kommt, zu 120 Prozent korrekt sein. Dass dies nicht immer möglich ist, versteht sich von selbst. In seinem Job sei kein Tag wie der andere, sagt Stefan Soller. **«Ich muss Spass haben an dem, was ich tue, sonst wäre ich am falschen Ort.»** So würde er Jungen raten: Nie das nächsthöhere Ziel im Kopf haben. Sondern das, was man gerade macht, mit vollem Einsatz und Respekt für die Sache anpacken. Und herausfinden, worin man wirklich gut ist. Stefan Soller, der Bodenständige, hat das bereits.





Respekt
musste ich mir
durch Leistung
verdienen.

WERDEGANG

SEIT
2015

LEITER SGE KOLONIAL /
TIEFKÜHL UND
KOORDINATION
MIGROS-PARTNER
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2013

PROJEKTMANAGEMENT
UND CONTROLLING
SGE BACKWAREN /
CONVENIENCE, LEITER
KOORDINATION
MIGROS-PARTNER
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2011

MASTER IN MARKETING,
DIENSTLEISTUNGS-
UND KOMMUNIKATIONS-
MANAGEMENT

WERKSTUDENT
PROJEKTE/
CONTROLLING
SUPERMARKT
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2010

PRAKTIKA
ONLINE-MARKETING
BEI OFFICE WORLD
ALTSTETTEN UND
KOMMUNIKATIONSBE-
RATUNG BEI CNC
MÜNCHEN

2010
BIS
2007

BACHELOR IN
BETRIEBSWIRT-
SCHAFTSLEHRE
UNIVERSITÄT
ST. GALLEN



WENN'S EINFACH LÄUFT

Die Produktbilder müssten immer sichtbar sein, erklärt die junge Frau mit den langen blonden Haaren, während sie eifrig die Molkereiprodukte auffüllt. Flink und konzentriert prüft sie jede Reihe in ihrer Filiale in Chur, bis alles so steht, wie es muss. Routiniert, wie man sich eine erfahrene Filialleiterin mittleren Alters vorstellen würde. Ena Nasupovic aber ist 25 Jahre jung und seit zehn Jahren in der Migros. **«Hätte man mir nach der Lehre erzählt, dass ich mit 24 Filialleiterin sein würde, hätte ich wahrscheinlich nur gelacht»**, sagt die St. Gallerin.

Nach der Lehre die Fachleitung

Begonnen hatte alles mit ihrer Affinität für die Bewirtschaftung des Fleischbereichs. «Das ist bis heute meine Lieblingsabteilung, weil sie nicht einfach zu betreuen ist», erklärt sie, die es nicht mag, wenn es langweilig wird. Erst 21-jährig kam der Tochter bosnischer Eltern in Oberriet eine neue Herausforderung zu: «Unter meiner da-

maligen Chefin Karolin Aldemir wurde ich Fachleiterin Metzgerei», sagt Ena Nasupovic in ihrer ruhigen Art. Das war ihr erster Aha-Moment; von da an wollte sie wissen, wie sie noch weiter nach oben kommen konnte. Karolin Aldemir unterstützte, forderte und förderte sie darin: «Sie war damals eine wichtige Bezugsperson und ist bis heute ein Vorbild für mich.» Anschliessend wurde Ena Nasupovic in Chur Masans Bereichsleiterin mit der Zusatzfunktion als stellvertretende Filialleiterin unter Leif-Uwe Reck.

Schritt für Schritt

Nach drei Jahren in dieser ersten Führungsposition kam Verkaufsgruppenleiter Jörg Brühwiler auf sie zu: «Es ging um die Filiale an der Ringstrasse in Chur, für welche eine Leitung gesucht wurde.» Ena Nasupovic nahm die Herausforderung an. Heute, im Pausenraum ihrer ersten Filiale als Leiterin, kann sie es selbst manchmal noch nicht fassen: «Es ging alles so reibungslos, ein Karriereschritt nach dem andern. Ich hatte keine Probleme als junge Führungsperson, weder in Masans noch hier an der Ringstrasse.» Dankbar sei sie für das Vertrauen, das ihre Vorgesetzten bei jeder neuen Position in sie hatten.

Geplaudert wird später

Das setzt sie, heute selbst als Chefin, auch in ihre Mitarbeitenden. Aber sie fordert auch Neues und das braucht Geduld. «Ich möchte Prozesse effizienter machen. Wenn zum Beispiel eine Lieferung um 9 Uhr ankommt, muss die um 11 Uhr fertig und tipptopp eingeräumt sein», erklärt sie. Ihr ist wichtig, dass das Team gemeinsam zielorientiert arbeitet nach dem Motto «Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen». Ordentlichkeit, Sauberkeit und Pünktlichkeit verlangt sie von allen. Auch von sich selbst: «So wurde es mir beigebracht, so arbeite ich auch heute noch.» Natürlich hat die heute 25-Jährige weitere Ziele, jetzt, da die Weiterbildung zur Detailhandelsspezialistin abgeschlossen ist. Denn wenn eines sicher ist in der Karriere von Ena Nasupovic, dann, dass die Zeit und ihr Wille ihr weitere Türen öffnen werden.



WERDEGANG

SEIT
2018

FILIALLEITERIN
MIGROS RINGSTRASSE
CHUR

2015

BEREICHSLITERIN
MIT ZUSATZFUNKTION
STELLVERTRETENDE
FILIALLEITERIN
MIGROS CHUR MASANS

2012

FACHLEITERIN
METZGEREI UND
DRITTE PERSON IN DER
FÜHRUNGSSTUFE
MIGROS OBERRIET

2012
BIS
2009

AUSBILDUNG
ZUR DETAILHANDELS-
FACHFRAU MIGROS
ALTSTÄTTEN

So wie ich es
gelernt habe,
so arbeite
ich auch
heute noch.



DIE QUEREINSTEIGERIN

Man sieht der jungen, ruhigen Frau mit den stahlblauen Augen nicht an, dass sie schon viel erlebt hat. Heute steht die gebürtige Gossauerin jedoch mit beiden Beinen fest im Leben: Als Führungsperson ist sie verantwortlich für die Kostenrechnung und leitet ein neunköpfiges Team. Sie lebt mit ihrem Mann im eigenen Haus. Die Frau mit einem Herz für Tiere kennt das Leben aber auch von einer anderen Seite.

Lehrreiche Zeit

Nach ihrer Ausbildung zur Fotofachfrau war sie mit dem Umbruch der Branche konfrontiert: «Damals war der Wandel vom Analogen zum Digitalen brandaktuell. Die Auftragslage war schlecht, Jobs waren rar.» Die damals 19-Jährige musste ein ganzes Jahr auf ihre erste Festanstellung warten. Während dieser Zeit absolvierte sie mehrere Praktika, unter anderem bei Regionalzeitungen als Pressefotografin. «Das war eine harte, aber sehr lehrreiche Erfahrung», betont sie sachlich und unterstreicht damit ihre optimistische Grundhaltung.

Von Fotos zu Zahlen

So zahlte sich diese Zeit wortwörtlich aus, denn sie lernte noch mehr: Sie bildete sich im kaufmännischen Bereich weiter und entdeckte dabei ihr Faible für Zahlen. Den Ansporn, beruflich so richtig durchzustarten, kam, als sie bereits als Sachbearbeiterin in der Migros arbeitete. Als einer Teamkollegin empfohlen wurde, den Fachausweis Finanzen und Rechnungswesen anzustreben, wusste sie: «Das könnte ich auch.»

Raus aus der Komfortzone

Ihre damalige Vorgesetzte motivierte sie daraufhin, stets am Ball zu bleiben. Noch während sie die Schulbank drückte, wurde die ehemalige mathematisch maximal durchschnittliche Schülerin zur Leiterin Kostenrechnung. «Mein Mathe-Lehrer würde staunen, wenn er wüsste, was ich heute mache», sagt sie lachend. Und ihr Karriereweg geht noch weiter: Ihre nächste Weiterbildung Master in Finance and Accounting hat sie bereits begonnen. Weshalb? **«Ich stelle den Anspruch an mein Team, zuerst selbst zu denken. Abtippen kann jeder. Darum möchte auch ich weiterdenken und raus aus der Komfortzone»**, fügt sie entschlossen an.





Ich bin
überhaupt
kein typischer
Zahlenmensch.

WERDEGANG

2015

LEITERIN
KOSTENRECHNUNG
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2014

STELLVERTRETENDE
LEITERIN
KOSTENRECHNUNG
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2010

SACHBEARBEITERIN
RECHNUNGSWESEN
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2010

KAUFMÄNNISCHE
ANGESTELLTE
FECKER UND HASLER
TREUHAND SIRNACH

2007

SACHBEARBEITERIN
RECHNUNGSWESEN
INOCOM GMBH
FRAUENFELD

2005

FOTOLABOR
COLOREUSE
KREUZLINGEN

2004

BIS

2001

AUSBILDUNG
ZUR FOTOFACH-
ANGESTELLTEN



NICHT PERFEKTION – EFFIZIENZ IST DER SCHLÜSSEL

Spricht man den jungen Mann mit den wachen Augen darauf an, dass er sich seit seiner Lehre konstant weitergebildet hat, schmunzelt der Appenzeller fast verlegen. «Ich brauche die Herausforderung. Mir wird schnell langweilig», räumt der 28-jährige gelernte Koch ein, der in einer Bauernfamilie in Herisau aufwuchs. Dass er so jung zur Führungskraft werden würde, zeichnete sich früh ab. Bereits im ersten Jahr nach der Lehre sammelte er in einem A-la-carte-Restaurant Erfahrungen. **«Mir wurde schnell eine leitende Position angeboten. Das bestätigte mich darin, dass ich das Führen und Managen nicht nur gerne, sondern auch gut mache.»**

Durchhaltevermögen belohnt

Diese Einsicht motivierte ihn, die Hotelfachschule in Zürich zu absolvieren; mit der klaren Absicht, später eine leitende Position zu übernehmen. Die Motivation wurde auf die Probe gestellt, denn der Effort

war riesig: Der 49-wöchige Hauptkurs, der auf 40 Wochen Hotellerie-Praktikum folgte, war fordernd. «49 Wochen kein Urlaub, zehn Fächer, tägliches Pendeln zwischen meinem damaligen Wohnort Herisau und Zürich.» Zur Erreichung des Diploms mussten mindestens sieben der zehn Prüfungen bestanden werden. Christian Oertle bestand alle zehn. An den Kadertagen der Hotelfachschule Zürich kam er das erste Mal in Kontakt mit der Migros als Arbeitgeberin: «Kurt Widmer stellte das Migros-Trainee-Programm vor, und meine Neugier war geweckt. Nicht nur wegen des Ausbildungsprogramms selbst, sondern auch wegen Kurt Widmers Art, Menschen zu begeistern.» Denn genau diese Begeisterung möchte Christian Oertle als Leiter des Migros-Restaurants Wattwil weitergeben.

Immer einen Schritt voraus

«Ich bin als Chef bestimmt nicht von der klassisch-strengen Sorte, sondern von der kollegialen.» Gute Stimmung ist notwendig, dass Mitarbeitende gerne zur Arbeit kommen, ist er überzeugt. Dialog auf Augenhöhe sei wichtig für eine positive Stimmung. So werden Entscheide nicht einfach von ihm gefällt, sondern er ist gerne bereit, Kompromisse zu finden. «Ich würde meine Art der Leitung als Migros-typisch beschreiben», lacht Christian Oertle. Denn hier habe er wirklich gelernt, zu führen und zu managen.

«Sie ist bis heute meine Mentorin»

In der Praxis lernte er insbesondere von seiner Arbeitskollegin im Migros-Restaurant Wil viel: «Senada Kesedicz ist seit meinem ersten Tag in der Migros eine Art Mentorin für mich; von ihr habe ich unglaublich viel gelernt.» Noch heute ruft er Senada Kesedicz, aktuell Leiterin Migros-Restaurant Neuwiesen, an, wenn er Rat braucht. Beispielsweise wenn er von Mitarbeitenden als junger Chef nicht akzeptiert wird. «Mir war von Anfang an klar, dass es diese Situation geben würde. Aber da muss man sich behaupten.» Was ihm immer gelang. «Natürlich habe ich in der Migros Anlaufstellen, beispielsweise meinen Vorgesetzten Martin Romer, Leiter Verkaufsgruppe Migros-Restaurant.» Am liebsten ist es dem Multikultiappenzeller, wie er sich selbst nennt, wenn er ohne Hilfe schwierige Situationen bewältigen kann. Obschon es so anmutet: Ein Perfektionist will er nicht sein. «Ich bin streng mit mir, nicht aber pedantisch mit meinen Mitarbeitenden.» Die Freude an den Menschen und die Effizienz seien letztlich das, was seinen Arbeits- und Führungsstil ausmachen.



Mir war von Anfang an klar, dass ich mich werde durchsetzen müssen.

WERDEGANG

SEIT
2018

LEITER MIGROS-
RESTAURANT
WATTWIL

2015

LEITER MIGROS-
RESTAURANT
OBERWINTERTHUR

2014

KÜCHENCHEF MIGROS-
RESTAURANT WIL

STELLVERTRETENDER
TEAMLEITER MIGROS-
RESTAURANT WIL

2013

KOCH UND STELLVER-
TRETENDER TEAM-
LEITER MIGROS-
RESTAURANT WIL

2012

BIS

2011

HOTELFACHSCHULE
ZÜRICH

2010

RESTAURANT
GASTHOF ZUM
HIRSCHEN FLAWIL

2009

BIS

2006

KOCH-LEHRE
HUBER+SUHNER
HERISAU



EIN WAHRES MIGROS-KIND

Auf ihrem Schreibtisch in der Betriebszentrale Gossau stehen die Stifte in Reih und Glied. Der Massstab liegt parallel zur Schreibunterlage. «Ich hab's schon gerne ordentlich», lacht die gebürtige Gossauerin und weiss selbst, dass das wohl ein bisschen untertrieben ist. Strukturiert ist sie auch in ihrer Arbeit als stellvertretende Leiterin Berufsbildung. Sie betreut alle Lernenden der Abteilung Marketing-Kommunikation, SportXX, Micasa und Interio sowie die Lernenden von 19 Supermärkten. Ganz schön viel. Was ihr helfe, den anspruchsvollen Alltag zu meistern, sei ihre Erfahrung: **«Ich bin zwar erst 25, habe aber zehn Jahre Migros-Erfahrung.»**

Ein Migros-Kind aus Migros-Familie

Dass sie seit ihrer Lehrzeit Teil der Migros ist, ist massgeblich ihren Eltern zu verdanken. «Mein Vater lernte meine Mutter kennen, als er als Migros-Chauffeur jene Migros-Filiale in Chur belieferte, in welcher sie als Verkäuferin arbeitete.» Der Vater war es auch, welcher sie dazu motivierte, sich bei der Migros zu bewerben. «Obwohl ich bereits eine Zusage für eine Lehrstelle hatte, schnupperte ich in der Migros-Betriebszentrale», erzählt sie. Die Freundlichkeit und die Offenheit der Mitarbeitenden haben sie überzeugt, sich bei der Migros zu bewerben: «Es fühlte sich an, als würde ich bereits dazugehören!» Und so wurde aus dem Migros-Kind eine Migros-Lernende. Sie bereute ihren Entscheid nie, denn die Möglichkeiten, die sich innerhalb der Migros boten, imponierten ihr: So war sie im Kulturprozent, in der strategischen Geschäftseinheit Fleisch, im Materialeinkauf, bei den Finanzen und schliesslich in der Berufsbildung tätig. «Diese Erfahrungen in verschiedensten Abteilungen innerhalb des Unternehmens verschafften mir ein breites Wissen, von dem ich bis heute profitiere.»

Jünger als die Lernenden

Désirée Egger setzte sich nach der Lehre gegen vier Mitbewerber durch und kam als Assistentin Berufsbildung in ihre Wunschabteilung: «Ich wollte im HR weiterkommen, und zwar in der Migros.» Bald kam die Chance, als Berufsbildungsfachfrau einzusteigen. Das interne Trainee-programm zur Berufsbildungsfachfrau war für sie dann der Aha-Moment. Nun hiess es für die 21-Jährige, sich durchzusetzen, hinzustehen und Respekt einzufordern. «Klar gab es seltsame Momente, wenn ich an die Lager mit Lernenden zurückdenke: Ich war teilweise jünger als die Lernenden selbst», erzählt sie. Dank der Unterstützung ihres Teams sei das aber immer machbar gewesen. Ende 2017 kam eine weitere Chance, als die Stelle der stellvertretenden Leiterin Berufsbildung frei wurde. 24-jährig übernahm sie somit zusätzlich eine leitende Position. Wie es weitergeht mit ihrer Karriere, ist noch offen. Klar ist aber, dass sie mit der Migros mehr verbindet als ihre Karriere. Sie ist ihre Biografie. Ein wahres Migros-Kind eben.



WERDEGANG

Ich möchte bezüglich meines Fachwissens beurteilt werden, nicht bezüglich meines Alters.

SEIT
2017

BERUFSBILDUNGSFACH-
FRAU UND STELLVER-
TRETENDE LEITERIN
BERUFSBILDUNG
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2015

BERUFSBILDUNGS-
FACHFRAU
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

SEIT
2014

PRÜFUNGSEXPERTIN
KV-LERNENDE,
BRANCHE HANDEL,
KAUFMÄNNISCHE
GRUNDAUSBILDUNG

2014

TRAINEE BERUFS-
BILDUNGSFACHFRAU

2011

ASSISTENTIN
BERUFSBILDUNG
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU

2011
BIS
2008

AUSBILDUNG
ZUR KAUFFRAU
BETRIEBSZENTRALE
GOSSAU



2018

JAHRES RECHNUNG



DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Kennzahlen (in Mio. CHF)	2018	2017
Nettoumsatz	2 408.6	2 358.1
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	41.7	41.4
Gewinn	41.1	39.0
Cash Flow	146.6	154.3
Investitionen brutto	121.2	107.8
Selbstfinanzierungsgrad	121 %	143 %
Verkaufsfläche per 31. Dezember	265 005 m ²	248 882 m ²
Detailhandel (Anzahl Standorte)		
Supermarkt	109	106
Fachmarkt Micasa	6	5
Fachmarkt Interio	1	-
Fachmarkt Do it + Garden	11	11
Fachmarkt Melectronics	14	14
Fachmarkt SportXX / Outdoor by SportXX / Bike World by SportXX	13	13
OBI Bau- und Heimwerkermarkt	3	2
Grosshandel (Anzahl Standorte)		
Migros-Partner	6	6
Gastronomie / Hotel (Anzahl Standorte)		
M-Restaurant	38	36
Chickeria	15	15
Gemeinschaftsgastronomie	12	11
Hotel	1	1
Freizeit / Fitness (Anzahl Standorte)		
Freizeit Säntispark	1	1
M-Fitnesspark	2	2
MFIT	12	11
Golfpark	1	1
Bildung / Kultur (Anzahl Standorte)		
Klubschulen	10	10
Anzahl Genossenschafter/innen	413 692	410 273

LAGEBERICHT

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Migros Ostschweiz blickt auf ein respektables Jahr 2018 zurück. Die erzielten Umsätze lagen bei einem rund 1.0 Prozent höheren Preisniveau mit 2.41 Milliarden Franken um 2.1 Prozent über den Vorjahreswerten.

Die 109 Ostschweizer Supermärkte, davon drei neue Filialen in Au, Bütschwil und Hittnau, erzielten einen Umsatz von 1.83 Milliarden Franken, rund 1.6 Prozent mehr als im Vorjahr. Erneut überdurchschnittlich entwickelte sich die Nachfrage nach regional und biologisch hergestellten Produkten. Die Fachmärkte verzeichneten bei einer Minusteuerung von rund 2.0 Prozent ein Umsatzwachstum von 19.3 Millionen Franken bzw. 8.0 Prozent. Der neue OBI-Fachmarkt in Schaffhausen sowie die Übernahme von Interio St. Gallen trugen wesentlich zur erfreulichen Entwicklung bei. Ebenfalls auf Wachstumskurs befindet sich die Sparte Gastronomie/Hotel. In Ilanz wurde ein neues Migros-Restaurant eröffnet, am Bahnhof St. Gallen ein neuer Take-Away und in Winterthur Neuhegi mit dem Werk4 ein neuer Gemeinschaftsgastronomie-Standort für die Mitarbeitenden von mehreren umliegenden Industrie- und Produktionsbetrieben. Die Gastronomie-Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3.1 Prozent. Die Freizeitanlagen der Migros Ostschweiz, insbesondere die Bäderwelt im Säntispark Abtwil, verzeichneten wegen der lang anhaltenden Schönwetterperioden weniger Gäste als im Vorjahr. Insgesamt verzeichneten die Freizeitanlagen einen Umsatzrückgang von 1.9 Prozent. In Winterthur konnte bereits das zwölfte MFIT-Trainingszentrum eröffnet werden.

Die Handelsmargen waren stabil und konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Betriebskosten stiegen um 2.1 Prozent und sind in Relation zum Umsatz auf Vorjahresniveau. Die gestiegenen Personal- und Mietkosten sind hauptsächlich auf die Eröffnung der neuen Standorte zurückzuführen.

Die Migros Ostschweiz ist eine der attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region und beschäftigte per 31. Dezember 2018 10 134 Mitarbeitende. Der Personalbestand betrug im Jahresdurchschnitt 6 264 Vollzeitstellen. Als Dank für die guten Leistungen wurde die Bruttolohnsumme um 0.8 Prozent erhöht.

Der EBIT konnte um 0.3 Millionen Franken auf 41.7 Millionen Franken gesteigert werden. Begünstigt durch ausserordentliche Erträge legte der Gewinn um 2.1 Millionen Franken auf 41.1 Millionen Franken zu.

Finanzielle Lage

Der Cash Flow von 146.6 Millionen Franken liegt 7.8 Millionen Franken unter Vorjahr. Die Investitionen von 121.2 Millionen Franken konnten damit problemlos selbst finanziert werden. Die Bilanzrelationen verbesserten sich weiter. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 69 Prozent der Bilanzsumme. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

Bestell- und Auftragslage

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Migros Ostschweiz betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

Risikobeurteilung

Die Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Migros Ostschweiz wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten von der Verwaltung beschlossenen

Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 5. Dezember 2018 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Aussergewöhnliche Ereignisse

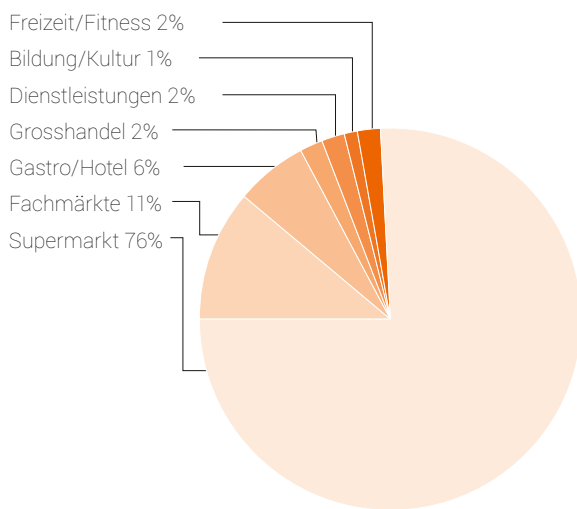
Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es in der Migros Ostschweiz keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Ausblick

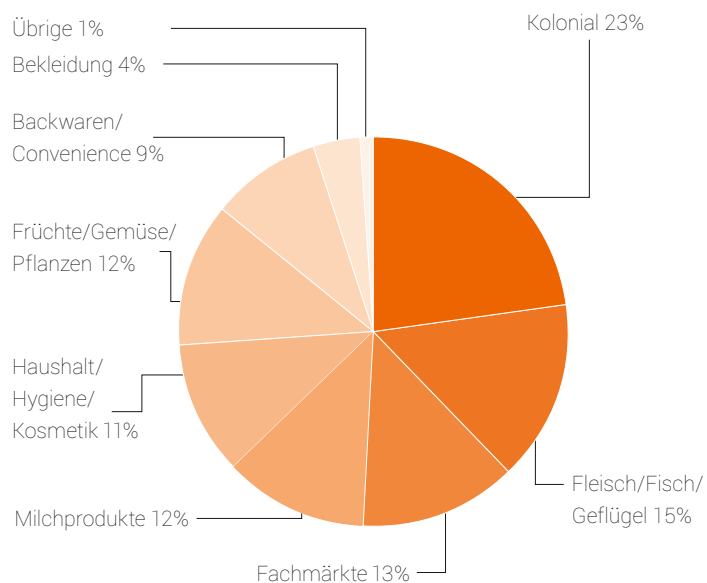
Die Migros Ostschweiz wird den Ausbau und die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes vorantreiben. Vorteile in der Beschaffung werden weiterhin konsequent den Kunden weitergegeben. Aufgrund eines zunehmend anspruchsvolleren Marktumfeldes und eines erhöhten Preis- und Margendrucks erwarten wir 2019 eine verhaltene Umsatz- und Ertragsentwicklung.

ZAHLEN UND FAKTEN

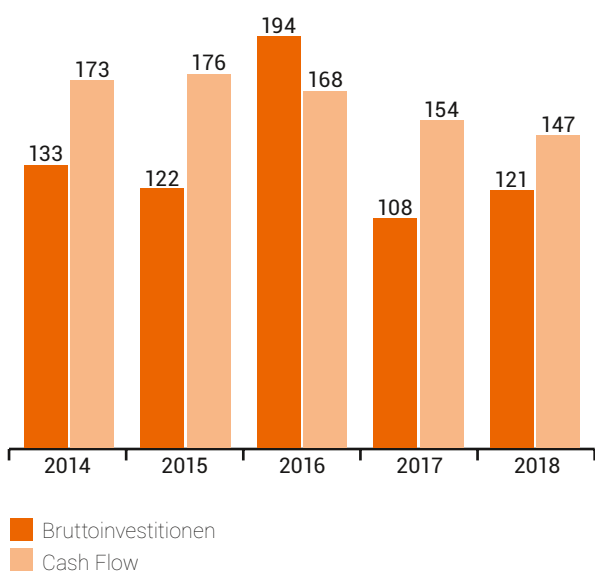
**UMSATZSTRUKTUR 2018 NACH SPARTEN
IN % DES NETTOUMSATZES**



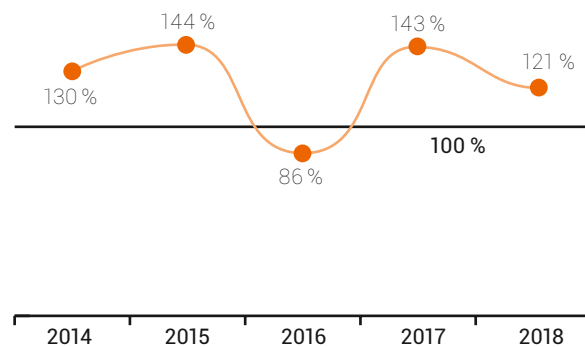
**UMSATZSTRUKTUR 2018 NACH
WARENGRUPPEN DETAILHANDEL
IN % DES DETAILHANDELSUMSATZES**



**INVESTITIONEN UND CASH FLOW 2014–18
IN MILLIONEN CHF**



**SELBSTFINANZIERUNGSGRAD 2014–18
CASH FLOW / BRUTTOINVESTITIONEN**







m electronics
Verkaufsstelle
A. Jusupovic
Gerhardstr. 100, 10117 Berlin

ERFOLGSRECHNUNG

ZAHLN IN TCHF

JAHRESRECHNUNG

73

Nettoerlöse	Anmerkungen	2018	2017
Detailhandel		2 091 119	2 043 159
Grosshandel		52 109	51 083
Gastronomie / Hotel		155 893	151 220
Freizeit / Fitness		43 350	44 201
Bildung / Kultur		29 745	30 535
Dienstleistungen		36 353	37 881
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		2 408 569	2 358 079
Sonstige Erträge			
Andere betriebliche Erträge	1	32 455	33 679
Total betrieblicher Ertrag		2 441 024	2 391 758
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1 558 058	-1 524 456
Personalaufwand	2	-487 087	-472 616
Mietaufwand		-83 819	-79 705
Anlagenunterhalt		-25 536	-24 020
Energie und Verbrauchsmaterial		-48 224	-47 892
Werbeaufwand		-20 403	-19 775
Verwaltungsaufwand		-17 854	-15 970
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-42 696	-43 064
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-115 695	-122 879
Total betrieblicher Aufwand		-2 399 372	-2 350 377
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		41 652	41 381
Finanzergebnis	5	1 211	1 635
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	8 289	6 572
Gewinn vor Steuern		51 152	49 588
Direkte Steuern		-10 052	-10 635
Gewinn		41 100	38 953

BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

AKTIVEN

ZAHLEN IN TCHF

Umlaufvermögen	Anmerkungen	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel		28 647	29 981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		685	245
gegenüber Dritten		8 712	9 337
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		390 732	371 566
gegenüber Dritten		9 597	12 319
Vorräte		81 580	75 622
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	1 033	1 010
Total Umlaufvermögen		520 986	500 080
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		28 074	32 074
gegenüber Dritten		1 205	1 205
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		23 734	10 700
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		502 270	522 210
Technische Anlagen und Maschinen		57 400	53 000
Übrige Sachanlagen		6 860	6 300
Anlagen in Bau		63 664	41 956
Immaterielle Werte		430	154
Total Anlagevermögen		683 637	667 599
Bilanzsumme		1 204 623	1 167 679

BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

PASSIVEN

ZAHLEN IN TCHF

Kurzfristiges Fremdkapital	Anmerkungen	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		566	1 267
gegenüber Dritten		57 368	58 102
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Dienstaltergeschenke		39 226	40 602
gegenüber Dritten übrige		100	100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		337	830
gegenüber Dritten		52 344	48 001
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	43 109	44 122
Total kurzfristiges Fremdkapital		193 050	193 024
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	9	179 494	183 710
Total langfristiges Fremdkapital		179 494	183 710
Total Fremdkapital		372 544	376 734
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		4 137	4 103
Gesetzliche Gewinnreserve		2 000	2 000
Freiwillige Gewinnreserve	10	784 747	745 847
Bilanzgewinn		41 195	38 995
Total Eigenkapital		832 079	790 945
Bilanzsumme		1 204 623	1 167 679

ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

1 ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2018	2017
Aktivierete Eigenleistungen	4 833	5 206
Übrige betriebliche Erträge	27 622	28 473
	32 455	33 679

2 PERSONALAUFWAND

Löhne und Gehälter	-372 609	-363 288
Sozialversicherungen	-39 170	-37 327
Personalvorsorgeeinrichtungen	-59 518	-58 330
Übriger Personalaufwand	-15 790	-13 671
	-487 087	-472 616

3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Sonstiger Betriebsaufwand	-37 580	-38 056
Gebühren und Abgaben	-5 116	-5 008
	-42 696	-43 064

4 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS

Grundstücke und Bauten	-45 479	-53 229
Technische Anlagen und Maschinen	-58 867	-59 272
Übrige Sachanlagen	-10 694	-10 142
Immaterielle Werte	-655	-236
	-115 695	-122 879

5 FINANZERGEBNIS

Kapitalzinsertrag	821	852
Beteiligungsertrag	143	146
Übriger Finanzerfolg	247	637
	1 211	1 635

**6 AUSSERORDENTLICHES, EINMALIGES
ODER PERIODENFREMDES ERGEBNIS**

	2018	2017
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	3 077	11 667
Auflösung / Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung	3 637	-5 095
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1 575	-
	8 289	6 572

7 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Vorausbezahlte Aufwendungen	631	326
Übrige Abgrenzungen	402	684
	1 033	1 010

8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Klubschulerträge	6 347	6 831
Mieten	1 176	1 226
Übrige Abgrenzungen	35 586	36 065
	43 109	44 122

9 RÜCKSTELLUNGEN

AHV-Ersatzrente	9 375	10 536
Kulturelles / Personelles	14 469	14 523
Warengeschäft	81 800	81 800
Gewährleistung aus Verträgen	14 012	13 401
Umweltschutzmassnahmen	5 500	5 500
Ersatzinvestitionen / Sanierungen	39 000	39 000
Ersatzbeschaffung	1 458	5 095
Sonstige langfristige Rückstellungen	13 880	13 855
	179 494	183 710

10 FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

Freiwillige Reserven	783 247	744 347
Unterstützungsfonds	1 500	1 500
	784 747	745 847

GELDFLUSSRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2018	2017
Gewinn	41 100	38 953
Abschreibungen und Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	115 695	122 879
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-3 077	-11 667
Übriger ausserordentlicher Ertrag	-1 575	-
Veränderung Rückstellungen	-5 591	4 137
Cash Flow	146 552	154 302
Veränderung kurzfristige Forderungen	-16 259	-31 485
Veränderung Vorräte	-5 958	-3 856
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-23	-543
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	2 415	-17 169
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1 013	98
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	125 714	101 347
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen		
Finanzanlagen	-	-3
Beteiligungen	-11 459	-
Sachanlagen	-120 282	-107 650
Immaterielle Werte	-931	-130
Devestitionen		
Finanzanlagen	4 000	556
Beteiligungen	-	66
Sachanlagen	2 966	11 687
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-125 706	-95 474
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	-1 376	-2 400
Veränderung Genossenschaftskapital	34	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 342	-2 400
Veränderung der Flüssigen Mittel	-1 334	3 473
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Flüssige Mittel am 1.1.	29 981	26 508
Flüssige Mittel am 31.12.	28 647	29 981
Veränderung der Flüssigen Mittel	-1 334	3 473

WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG

ZAHLEN IN TCHF

ENTSTEHUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG	2018		2017	
Nettoumsatz	2 408 569		2 358 079	
Andere betriebliche Erträge	32 456		33 680	
Unternehmensleistung	2 441 025	100.0%	2 391 759	100.0%
Vorleistungen	-1 756 745	-72.0%	-1 716 457	-71.8%
Bruttowertschöpfung	684 280	28.0%	675 302	28.2%
Abschreibungen	-115 695	-4.7%	-122 879	-5.1%
Nettowertschöpfung	568 585	23.3%	552 423	23.1%
EMPFÄNGER DER NETTOWERTSCHÖPFUNG				
Mitarbeiter	484 960	85.3%	470 669	85.2%
Öffentliche Hand	31 180	5.5%	31 721	5.7%
Gesellschaft	11 342	2.0%	11 080	2.0%
Kreditgeber	3	0.0%	-	0.0%
Unternehmung	41 100	7.2%	38 953	7.1%
Total Empfänger	568 585	100.0%	552 423	100.0%

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode, beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der be-

stehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz publiziert keine konsolidierte Jahresrechnung, weil der Migros-Genossenschafts-Bund eine konsolidierte Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) publiziert, welche auch die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz beinhaltet.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz

Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung».

BEDEUTENDE BETEILIGUNGEN

	31.12.2018	31.12.2017
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital CHF 15 000 000		
Kapitalanteil	11.44 %	11.44 %
Stimmrechtsanteil	13.51 %	13.51 %
Migros Vita AG, Gossau, Grundkapital CHF 21 600 000		
Kapitalanteil	44.46 %	42.13 %
Stimmrechtsanteil	44.46 %	42.13 %
Randenburg-Immobilien AG, Schaffhausen, Grundkapital CHF 400 000		
Kapitalanteil	79.75 %	78.85 %
Stimmrechtsanteil	79.75 %	78.85 %
Parking Wattwil AG, Wattwil, Grundkapital CHF 3 550 000		
Kapitalanteil	65.47 %	65.47 %
Stimmrechtsanteil	65.47 %	65.47 %

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft

Migros Ostschweiz davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

ZAHLEN IN TCHF

	31.12.2018	31.12.2017
Weitere Angaben		
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	432 389	465 474
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	138	244
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	1 314	-
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	1	1
Personalbestand		
Festangestellte	5 165	5 160
Lernende	556	542
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	543	407
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	6 264	6 109
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen*	29	29

* Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Ostschweiz fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

ZAHLN IN TCHF

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	2018	2017
Gewinnvortrag	95	42
Gewinn laufendes Jahr	41 100	38 953
Bilanzgewinn	41 195	38 995
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-41 100	-38 900
Vortrag auf neue Rechnung	95	95

AUFWENDUNG DES KULTURPROZENTES

ZAHLN IN TCHF

AUFWENDUNG DES KULTURPROZENTES	2018	2017
Kulturelles	1 696	1 967
Bildung	8 091	7 273
Soziales	532	653
Freizeit und Sport	604	759
Wirtschaftspolitik	138	105
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	281	324
Total	11 342	11 081
0.5% des massgebenden Umsatzes	11 191	10 928





BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. Februar 2019
PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala

Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Oscar Maier

Revisionsexperte

GENOSSENSCHAFTSRAT

PER 1. JANUAR 2019

GENOSSENSCHAFTSRAT

Für die Amtsperiode vom
1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020

Präsident

Seitz Peter, 9445 Rebstein

Vizepräsidentin

Rast Luzia, 8620 Wetzikon

Sekretärin

Aggeler Anita, Migros Ostschweiz,
9201 Gossau

Mitglieder

Aebischer Kohler Claudia, 8370 Sirnach
Aeby-Züst Ursula, 9016 St. Gallen
Bachmann Nicole, 9205 Waldkirch
Beerle Thomas, 9034 Eggersriet
Binkert Becchetti Gabriella, 7536 Sta. Maria
Val Müstair
Brühwiler Sharon, 9240 Uzwil
Brühwiler Rita, 9245 Brübach
Bünter Andrea, 9063 Stein
Donno Nicole, 9015 St. Gallen
Dürr Pascal, 9240 Uzwil
Felder Michael, 8442 Hettlingen
Frei Roman, 9050 Appenzell
Geser-Burch Franziska, 9200 Gossau
Gini Christine, 7077 Valbella
Häusler Michel, 9030 Abtwil
Heller Eduard, 8408 Winterthur
Höchner Ernst, 9425 Thal
Huber Barbara, 8424 Embrach
Huber Ruth, 9243 Jonschwil
Huggenberger Hanni, 8340 Hinwil
Kälin Maria, 8545 Rickenbach Sulz
Kappeler Olivier, 8542 Wiesendangen
Keller Colette, 8493 Saland
Klocker Tanja, 8580 Amriswil
Koller Silvio, 9200 Gossau*
Kressibucher Caroline, 8572 Berg
Länzlinger Helen, 9245 Oberbüren
Lieberherr Andrea, 9100 Herisau
Manser Eliane, 9436 Balgach
Nachbur Beat, 8422 Pfungen*
Oehninger Maria, 9500 Wil
Prandini Beatrice, 8620 Wetzikon

Ramseyer Rebecca, 7000 Chur
Schär Andrea, 9403 Goldach
Schmid Franziska, 9243 Jonschwil
Schneckenburger Ruth, 8240 Thayngen
Schwaninger Manuela, 8223 Guntmadingen
Schwaninger Yvonne, 8245 Feuerthalen
Schwarz Andrea, 8335 Hittnau
Schwinghammer Cécile, 8405 Winterthur
Seiz Patrik, 9215 Schönenberg
Stauffacher Monika, 9470 Buchs
Stierli Laurence, 9445 Rebstein*
Strasser Yvonne, 8477 Oberstammheim
Tripod Isabelle, 8400 Winterthur
Vetter-Erb Pia, 9472 Grabs
Vincenz Mirjam, 7013 Domat/Ems
Vogt-Dudli Esther, 9500 Wil
Voser Vinzenz, 8360 Eschlikon*
Werner-Bachmann Maja, 8232 Merishausen
Wittlinger Bernhard, DE-78462 Konstanz
Yildirim Gönül, 8352 Elsau*
Zollikofer Michaela, 8560 Märstetten
Züger Susanne, 9204 Andwil*
Zurlinden Marcel, 8405 Winterthur*
Zweifel Beatrice, 9620 Lichtensteig

BÜRO DES GENOSSEN- SCHAFTSRATES

Seitz Peter (Präsident)
Rast Luzia (Vizepräsidentin)
Brühwiler Rita
Kressibucher Caroline
Länzlinger Helen
Vincenz Mirjam
Wittlinger Bernhard

KOMMISSION FÜR KUL- TURELLES & SOZIALES

Binkert Becchetti Gabriella (Präsidentin)
Felder Michael
Frei Roman
Lieberherr Andrea
Keller Colette
Manser Eliane
Schär Andrea

VERTRETER/INNEN DER DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG DES MIGROS- GENOSSENSCHAFTS- BUNDES

Beerle Thomas
Brühwiler Rita
Kappeler Olivier
Kressibucher Caroline
Oehninger Maria
Rast Luzia
Schneckenburger Ruth
Seitz Peter
Seiz Patrik
Stauffacher Monika
Tripod Isabelle
Vincenz Mirjam
Wittlinger Bernhard
Zurlinden Marcel

*Personalvertreter



ORGANISATION

PER 1. JANUAR 2019

VERWALTUNG

Für die Amtsperiode
vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020

Präsident

Staub Leo, Gossau

Vizepräsident

Gfeller Erwin, Stetten

Mitglieder

Deuring Martin, Winterthur
Fleisch Ruth, Mammern
Fueglistaller Urs, Trogen
Gadient Brigitta M., Chur
Messmer Heinz, Tübach*

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsleiter

Diethelm Peter

Mitglieder

Hofstetter Felix
Lumpert Dominique
Vogel Christian
Hefe Michaela
Schürpf Roland
Feltscher Sandro
Frei René
Meier Joos Markus
Lutz Martin

STABSSTELLEN

Kommunikation/Kulturprozent/ Sponsoring

Bühler Andreas

SUPERMARKT

Gesamtleitung

Lumpert Dominique

Verkaufsgruppen

Bauert Samuel
Brühwiler Jörg
Gelsomino Giancarlo
Jenny Martin
Messmer Heinz
Zumbühl Lukas

Migros-Partner (MP)

Soller Stefan

SGE Kolonial/Tiefkühl

Soller Stefan

SGE Backwaren/Convenience

Steinhauer Mathias

SGE Molkerei

Fäh Matthias

SGE Fleisch/Fisch

Manz Udo

SGE Früchte/Gemüse

Lehmann Hans

SGE Blumen/Pflanzen

Bigger Petra

SGE Near-/Non-Food

D'Intino Livio

Verkaufsservice

Bossart Roland

Marketing-Kommunikation

Bossart Adrian

Projekte/Controlling & Administration/ Kundenmanagement

Grüninger Dominik

Qualitätsmanagement

Kreis Lorenz

FACHMARKT

Gesamtleitung

Vogel Christian

Administration/Projekte

Degan Glauco

Sparte Baumärkte OBI/Do it + Garden

Scherrer André

Sparte Melelectronics/M-Outlet

Schewiller Markus

Sparte SportXX/Micasa/Interio

Himmelberger André

GASTRONOMIE

Gesamtleitung

Hefe Michaela

Migros-Restaurants & Take Aways

Friedauer Jennifer
Monsch Daniel
Romer Martin

Chickeria

Gubler Patrick

Admin./Projekte/Controlling

Schubiger Patrick

Catering Services Migros

Tinbergen Marco

Gemeinschafts-Gastronomie

Netti Antonio

Marketing/Einkauf

Ledergerber Pio

KLUBSCHULE/ FREI- ZEITANLAGEN

Gesamtleitung

Schürpf Roland

Produkt Management KS

Spycher Claudia
Walker Lee

Verkauf KS

Umbricht Regula

Golfpark Waldkirch

Gort Stefan

Freizeit Säntispark

Selb Michael

Fitness

Voser Vinzenz

Projekte/Administration

Salokat Rebecca

*Personalvertreter

FINANZEN

Gesamtleitung

Hofstetter Felix

Rechnungswesen

Rubano Mario

Controlling

Bürki Philippe

Hotel Säntispark

Rhyner Roland

LOGISTIK/INFORMATIK

Gesamtleitung

Feltscher Sandro

Fahrzeugpark

Gueng Christoph

Informatik

Bader Patrick

Logistik Service

Pavicic Tomislav

Produktion

Breitenmoser Franz

Technik

Steiner Franz

Transportlogistik

Balmer Daniel

Warenlogistik

Widrig Guido (ab 1.4.2019)

PERSONELLES

Gesamtleitung

Frei René

HR Beratung

Jörg Renato

HR Beratung

Albrigo Sandro

HR Services

a. i. Jörg Renato/Albrigo Sandro

Personal- und Organisationsentwicklung

Köppel Thomas

Berufsbildung/HR Projekte

Brecht Michael

Betriebliches Gesundheitsmanagement/ Mitarbeitendenberatung

Wullschlegler Fabienne

BAU/IMMOBILIEN

Gesamtleitung

Meier Joos Markus

Administration

Ruggle Alexandra

Facility Management

Follador Roland

Baumanagement

Schenker Thomas

Immobilien

Schmid Wolfgang

Haustechnik

Perrino Giuseppe

UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG

Gesamtleitung

Lutz Martin

Expansion / Entwicklung

Brönimann Gabriela

Projekte

Lutz Aldo

Strategische Standortplanung

Haener Marcel

B2B

von Gunten Peter

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG
8050 Zürich



VERKAUFSSTELLEN

PER 1. JANUAR 2019

APPENZEL AUSSERRHODEN

Heiden

M Sonnentalsstrasse 2

Telefon 071 898 03 21

Herisau

M Alpsteinstrasse

Alpsteinstrasse 8b

Telefon 071 421 47 21

M Herisau Walke

Walke 39

Telefon 071 421 40 30

Teufen

M Speicherstrasse 8

Telefon 071 335 62 11

APPENZEL INNERRHODEN

Appenzell

MM Unteres Ziel

Telefon 071 788 16 11

M-Restaurant

Telefon 071 788 16 60

GRAUBÜNDEN

Chur

MM Calandapark

Pargherastrasse 1–3

Telefon 081 255 73 11

M-Restaurant

Telefon 081 255 73 75

MM Gäuggeli

Gäuggelistrasse 28

Telefon 081 256 52 11

Hausbäckerei

Telefon 081 256 53 00

M-Restaurant

Telefon 081 256 52 91

Take Away

Telefon 081 256 52 97

Melectronics

Telefon 081 256 53 10

M Masans

Masanserstrasse 240

Telefon 081 403 54 11

Chickeria

Telefon 081 403 54 80

M Ringstrasse

Ringstrasse 91

Telefon 081 286 63 31

Fachmarkt Kalchbühl

Kalchbühlstrasse 16

Do it + Garden

Telefon 081 254 33 63

Micasa

Telefon 081 254 33 26

SportXX

Telefon 081 254 33 47

Churwalden

M Hauptstrasse 146

Telefon 081 403 46 31

Davos

MM Symondpark

Promenade 105

Telefon 081 415 44 11

M-Restaurant

Telefon 081 415 44 80

M Davos Dorf

Promenade 146

Telefon 081 410 13 41

M Rätia

Promenade 40

Telefon 081 403 46 01

Domat/Ems

M Via La Val 1

Telefon 081 403 44 51

Ilanz

MM Center Marcau

Poststrasse 4

Telefon 081 926 12 11

M-Restaurant

Telefon 081 926 12 60

Landquart

MM Bahnhofstrasse 54

Telefon 081 288 25 11

Thusis

MM im Park

Telefon 081 632 14 11

SCHAFFHAUSEN

Beringen

M Schaffhauserstrasse 72

Telefon 052 303 45 41

Neuhausen

M Wildenstrasse 8

Telefon 052 674 15 11

M-Restaurant

Telefon 052 674 15 60

Neunkirch

M Löhningerstrasse 4

Telefon 052 687 35 11

Schaffhausen

MMM Herblinger-Markt

Stüdlackerstrasse 4

Telefon 052 644 84 11

Hausbäckerei

Telefon 052 644 84 83

M-Restaurant

Telefon 052 644 84 80

Take Away

Telefon 052 644 85 53

Melectronics

Telefon 052 644 84 60

SportXX

Telefon 052 644 84 40

MM Schaffhausen Vorstadt

Bahnhofstrasse 56/58

Telefon 052 630 24 11

Hausbäckerei

Telefon 052 630 24 70

M-Restaurant

Telefon 052 630 24 75

Take Away

Telefon 052 630 24 80

M Breite

Hohlenbaumstrasse 79

Telefon 052 632 05 71

M Buchthalen

Dürstlingweg 2

Telefon 052 630 23 11

OBI Baumarkt

Ebnatstrasse 170

Telefon 058 712 00 10

Stein am Rhein

M Kaltenbacherstrasse 41

Telefon 058 712 51 60

Thayngen

M Biberstrasse 30

Telefon 052 645 24 11

ST. GALLEN**Abtwil****MM Säntispark**

Wiesenbachstrasse 7

Telefon 071 313 17 17

Hausbäckerei

Telefon 071 313 17 70

M-Restaurant

Telefon 071 313 15 80

Melectronics

Telefon 071 313 18 81

SportXX

Telefon 071 313 18 10

Interio

Gaiserwaldstrasse 2

Telefon 058 576 18 00

Altstätten**MM Stossstrasse 2**

Telefon 071 757 62 11

M-Bistro

Telefon 071 757 62 70

Au**M Nollenhornstrasse 7**

Telefon 071 421 39 40

Bazenheid**M Wiler Strasse 17**

Telefon 071 932 04 11

Bronschhofen**M AMP-Strasse 2**

Telefon 071 421 40 61

Buchs**MM Churerstrasse 10**

Telefon 081 755 84 11

Hausbäckerei

Telefon 081 755 85 50

M-Restaurant

Telefon 081 755 85 60

Take Away

Telefon 081 755 85 64

Fachmarkt Buchs

Churerstrasse 5

Do it + Garden

Telefon 081 755 86 70

SportXX

Telefon 081 755 86 28

M-Outlet

Heldastrasse 66

Telefon 081 755 80 61

Chickeria

Heldastrasse 68

Telefon 081 755 88 11

Bütschwil**M Landstrasse 41**

Telefon 071 421 39 20

Degersheim**M Hauptstrasse 81**

Telefon 071 372 05 11

Diepoldsau**M Hintere Kirchstrasse 1**

Telefon 071 421 41 70

Ebnat-Kappel**M Kappler Strasse 16**

Telefon 071 992 05 71

Flawil**MM Magdenauerstrasse 10**

Telefon 071 394 52 11

Goldach**M Ulrich-Rösch-Strasse 5**

Telefon 071 846 84 11

Gossau**MM St. Gallerstrasse 115**

Telefon 071 388 56 11

Hausbäckerei

Telefon 071 388 56 75

M-Restaurant

Telefon 071 388 56 70

M Stadtbühlpark

Stadtbühlstrasse 12

Telefon 071 387 35 51

M-Outlet

Industriestrasse 135

Telefon 058 562 00 00

Kirchberg-Stelz**M Wilerstrasse 204**

Telefon 071 421 42 11

Mels**MMM Pizolpark**

Telefon 081 725 95 11

Hausbäckerei

Telefon 081 725 95 45

M-Restaurant

Telefon 081 725 95 90

Take Away

Telefon 081 725 95 93

Do it + Garden

Telefon 081 725 96 22

Melectronics

Telefon 081 725 43 03

Micasa

Telefon 081 725 43 33

SportXX

Telefon 081 725 43 62

Oberriet**M Staatsstrasse 56**

Telefon 071 763 74 31

Rheineck**M Rhyguetstrasse 2**

Telefon 071 886 04 11

Rorschach**MM Trischliplatz**

Trischlistrasse 15

Telefon 071 846 86 11

Take Away

Telefon 071 846 86 60

M Promenade

Promenadenstrasse 83

Telefon 071 846 83 61

St. Gallen**Chickeria Bohl**

Bohl 11

Telefon 071 421 47 00

Chickeria Bahnhof

Bahnhofplatz 2/8

Telefon 058 562 00 20

MMM Neumarkt

St. Leonhard-Strasse 35

Telefon 071 224 13 11

Hausbäckerei

Telefon 071 224 15 00

M-Restaurant

Telefon 071 224 13 30

Take Away

Telefon 071 224 13 40

Melectronics

Telefon 071 224 13 56

MM St. Fiden

Bachstrasse 29

Telefon 058 712 52 00

Hausbäckerei

Telefon 058 712 51 99

M-Restaurant

Telefon 058 712 51 80

Take Away

Telefon 058 712 52 40

Do it + Garden

Telefon 058 712 52 30

Melectronics

Telefon 058 712 51 90

M Bruggen

Fürstenlandstrasse 157

Telefon 071 421 39 70

M Lachen

Zürcher Strasse 34

Telefon 058 712 52 90

M Langgasse

Langgasse 20

Telefon 071 246 63 11

M Neudorf

Rorschacher Strasse 249
Telefon 071 282 15 11

M Silberturm

Rorschacher Strasse 150
Telefon 071 242 65 11

M Spisermarkt

Brühlgasse 28
Telefon 071 421 34 20

Fachmarkt St. Gallen-West

Gaiserwaldstrasse 3

Micasa

Telefon 071 228 73 51

OBI Baumarkt

Telefon 071 228 72 11

Take Away

Telefon 071 228 73 31

M-Restaurant Bahnhof

Bahnhofplatz 2
Telefon 071 228 15 02

Take Away

Telefon 058 568 45 84

Outdoor by SportXX

Vadianstrasse 7
Telefon 071 421 43 81

St. Margrethen**MMM Rheinpark**

Telefon 071 747 34 11

Hausbäckerei

Telefon 071 747 35 02

M-Restaurant

Telefon 071 747 35 30

Take Away

Telefon 071 747 35 36

Do it + Garden

Telefon 071 747 35 52

Melectronics

Telefon 071 747 36 11

Outdoor by SportXX

Telefon 071 747 35 92

Thal**M Arena Thal**

Wiesentalstrasse 4
Telefon 071 421 58 01

Chickeria

Telefon 071 421 58 60

SportXX

Telefon 071 421 58 30

Uzwil**MM Steinacker**

Neudorfstrasse 2
Telefon 071 955 63 11

M-Restaurant

Telefon 071 955 63 81

Walenstadt**M Bahnhofstrasse 27**

Telefon 081 720 23 51

Wangs**Chickeria**

Wangser Bahnhofstrasse 60
Telefon 081 403 47 60

Wattwil**MM Bahnhofstrasse 19**

Telefon 071 987 05 11

M-Restaurant

Telefon 071 987 05 80

Widnau**MM Rhydorf-Center**

Bahnhofstrasse 2
Telefon 071 726 13 11

Hausbäckerei

Telefon 071 726 13 74

M-Restaurant

Telefon 071 726 13 70

Take Away

Telefon 071 726 13 70

Wil**MM Obere Bahnhofstrasse 5**

Telefon 071 914 34 11

Hausbäckerei

Telefon 071 914 34 40

M-Restaurant

Telefon 071 914 35 55

Take Away

Telefon 071 914 35 61

Melectronics

Telefon 071 914 35 40

Fachmärkte Larag

Churfürstenstrasse 54

Do it + Garden

Telefon 071 929 03 11

SportXX

Telefon 071 929 03 11

Wittenbach/Kronbühl**M Provisorium**

Romanshorner Strasse 80–86
Telefon 058 712 51 30

Zuzwil**M Herbergstrasse 17**

Telefon 071 421 25 11

THURGAU**Aadorf****M Bahnhofstrasse 2**

Telefon 052 368 35 11

Amriswil**Chickeria**

Schrofenstrasse 17
Telefon 071 421 56 60

M Aachtal

Schrofenstrasse 19
Telefon 071 421 40 01

M Amriswil Provisorium

Biberacherweg 1
Telefon 071 414 56 11

Take Away (Provisorium)

Telefon 071 414 56 75

Fachmärkte Amriville

Kirchstrasse 11

Do it + Garden

Telefon 071 414 46 46

Melectronics

Telefon 071 414 46 30

Micasa

Telefon 071 414 46 80

SportXX

Telefon 071 414 46 13

Arbon**MM St. Gallerstrasse 6**

Telefon 071 447 95 11

Hausbäckerei

Telefon 071 447 95 57

Bischofszell**M Steigstrasse 5**

Telefon 071 424 05 11

Diessenhofen**M Bahnhofstrasse 15**

Telefon 052 646 13 11

Frauenfeld**MM Passage**

Bahnhofstrasse 70–72
Telefon 052 724 05 11

Hausbäckerei

Telefon 052 724 05 89

M-Restaurant

Telefon 052 724 05 40

Take Away

Telefon 052 724 05 67

Melectronics

Telefon 052 724 05 75

Micasa Home

Telefon 052 724 05 95

M Frauenfeld Multiplex

Langfeldstrasse 53a
Telefon 052 303 56 11

SportXX

Telefon 052 303 56 50

M Zeughausstrasse

Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

Kreuzlingen**MM Seepark**

Bleichstrasse 15
Telefon 071 686 02 11

Hausbäckerei

Telefon 071 686 03 02

M-Restaurant

Telefon 071 686 02 90

M CEHA

Hauptstrasse 63
Telefon 071 421 44 11

Chickeria

Weinstrasse 23/25
Telefon 071 686 30 10

Müllheim**M Thurstrasse 3**

Telefon 052 762 71 21

Münchwilen**M Wilerstrasse 3**

Telefon 071 421 43 11
Take Away
Telefon 071 421 43 40

Romanshorn**MM Hubzelg**

Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11

M-Restaurant

Telefon 071 466 13 00

Sirnach**M Winterthurer Strasse 27**

Telefon 071 969 54 11

Steckborn**M Im Feldbach 1B**

Telefon 052 762 04 31

Sulgen**M Center Passerelle**

Hauptstrasse 3
Telefon 058 712 52 70

Tägerwilen**M Hauptstrasse 117**

Telefon 071 666 68 11

Weinfelden**MM Amriswilerstrasse 12**

Telefon 071 626 14 11
Hausbäckerei
Telefon 071 626 14 26
M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80
Melectronics
Telefon 071 626 14 46

M Weststrasse 27/29

Telefon 071 626 13 11

ZÜRICH**Andelfingen
(in Kleinandelfingen)****M Weinlandstrasse 4**

Telefon 052 304 35 11

Bauma**M Heinrich-Gujer-Strasse 10**

Telefon 052 396 54 11

Effretikon**MM Märtplatz 5**

Telefon 052 354 35 11
Hausbäckerei
Telefon 052 354 35 66
M-Restaurant
Telefon 052 354 35 68

Elgg**M St. Gallerstrasse 16**

Telefon 052 303 45 11

Embrach**MM Bülacherstrasse 17**

Telefon 043 266 45 11

Fehraltorf**M Grundstrasse 4**

Telefon 043 355 64 11

Hinwil**Chickeria**

Kemptonerstrasse 15
Telefon 044 403 34 50

M Bachtelstrasse 12

Telefon 043 843 15 11

Hittnau**M Jakob Stutz-Strasse 75**

Telefon 043 251 49 70

Pfäffikon**Chickeria**

Witzbergstrasse 1
Telefon 044 403 31 40

MM Turmstrasse 9

Telefon 043 288 63 11
Hausbäckerei
Telefon 043 288 64 55

Pfungen**M Weiacherstrasse 1**

Telefon 052 303 43 11
Chickeria
Telefon 052 303 43 60
Do it + Garden
Wanistrasse 2
Telefon 052 303 54 11

Rüti**MM Bandwiesstrasse 6**

Telefon 055 250 54 11
Hausbäckerei
Telefon 055 250 54 81
M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82
Take Away
Telefon 055 250 54 85

Do it + Garden

Werkstrasse 43
Telefon 055 251 24 11

M-Outlet

Werkstrasse 43
Telefon 055 251 25 31

Seuzach**M Winterthurerstrasse 5**

Telefon 052 320 15 11

Turbenthal**M Tösstalstrasse 54**

Telefon 052 396 72 11

Wald**M Bahnhofstrasse 20**

Telefon 055 256 56 11

Wetzikon**MMM Oberland-Märt**

Bahnhofstrasse 151
Telefon 043 488 24 11

Hausbäckerei

Telefon 043 488 24 73

M-Restaurant

Telefon 043 488 26 23

Take Away

Telefon 043 488 26 24

Do it + Garden

Telefon 043 488 25 07

Melectronics

Telefon 043 488 26 15

Winterthur**Bike World by SportXX****Kesselhaus**

Zürcherstrasse 1+3
Telefon 052 303 44 20

Chickeria Obertor

Unterer Graben 33
Telefon 052 303 46 90

Chickeria Untertor

Untertor 33
Telefon 052 303 45 30

MMM Neuwiesen

Strickerstrasse 3
Telefon 058 712 50 00

Hausbäckerei

Telefon 058 712 50 08

M-Restaurant

Telefon 052 268 94 53

Take Away (Provisorium)

Telefon 052 268 94 51

Do it + Garden

Telefon 058 712 50 70

Melectronics

Telefon 058 712 51 10

MM Oberwinterthur

Guggenbühlstrasse 1

Telefon 052 245 12 31

M-Restaurant

Telefon 052 245 12 38

MM Rosenberg

Schaffhauserstrasse 152

Telefon 052 208 15 11

Hausbäckerei

Telefon 052 208 15 86

M-Restaurant

Telefon 052 208 15 91

Take Away

Telefon 052 208 15 38

MM Seen

Hinterdorfstrasse 40

Telefon 052 235 34 11

Hausbäckerei

Telefon 052 235 34 71

M-Restaurant

Telefon 052 235 34 67

M Blumenau

Wülflingerstrasse 71

Telefon 052 224 43 11

M Deutweg

Pflanzschulstrasse 9

Telefon 052 234 05 11

M Hegi

Hintermühlstrasse 4

Telefon 052 303 52 11

M Obertor

Stadthausstrasse 31

Telefon 052 269 35 11

M Töss

Zürcherstrasse 102

Telefon 052 208 14 11

M Wülflingen

Lindenplatz 1

Telefon 052 224 03 41

Fachmarktzentrum Grüzepark

Industriestrasse 44

Telefon 052 235 83 11

Melectronics

Telefon 052 235 84 31

Micasa

Telefon 052 235 83 53

OBI Baumarkt

Telefon 052 234 15 11

SportXX

Telefon 052 235 84 03

Take Away

Telefon 052 235 84 75

Zürich**Chickeria Langstrasse**

Langstrasse 83

Telefon 058 562 00 30

Chickeria Oerlikon

Hofwiesenstrasse 370

Telefon 044 315 18 51

**FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN****Schaan****M Im Rösle 2**

Telefon +423 239 88 77

MIGROS-PARTNER (MP)**Bad Ragaz****Manuela Hobi**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Bahnhofstrasse 2

Telefon 081 302 19 78

Balzers FL**Willi Maier**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 20

Telefon +423 380 02 60

Grabs**Christian Kirschner**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Staatsstrasse 89

Telefon 081 771 66 00

Ramsen**Martin Rupf**

Petersburg 416

Telefon 052 742 80 20

Rebstein**Markus Alt**

Staatsstrasse 128

Telefon 071 775 80 40

Ruggell FL**Giuliano Cavalcante**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 33

Telefon +423 377 49 49

FREIZEIT, KLUBSCHULEN

PER 1. JANUAR 2019

FREIZEIT-/ FITNESSZENTREN

Abtwil

Freizeit Säntispark

Wiesenbachstrasse 9

Telefon 071 313 15 15

Arbon

MFIT Arbon

Stickereistrasse 4

Telefon 071 421 21 01

Buchs

MFIT Buchs

Heldastrasse 68

Telefon 081 740 07 00

Chur

MFIT Chur

Wiesentalstrasse 7

Telefon 081 356 70 70

Frauenfeld

MFIT Frauenfeld

Schlossmühlestrasse 9

Telefon 052 722 45 45

Gossau

MFIT Gossau

Hirschenstrasse 41

Telefon 071 383 18 35

Kreuzlingen

MFIT Kreuzlingen

Hauptstrasse 63

Telefon 071 672 40 35

Schaffhausen

MFIT Schaffhausen

Mühlentalstrasse 65

Telefon 052 624 13 43

St. Gallen

M-Fitnesspark Einstein

Kapellenstrasse 1

Telefon 071 224 95 11

MFIT Silberturm

Rorschacherstrasse 152

Telefon 071 421 45 50

Thal

MFIT Thal

Wiesentalstrasse 4

Telefon 071 421 58 70

Waldkirch

Golfpark

Telefon 071 434 67 67

Restaurant Golf 36

Telefon 071 434 67 60

Wil

MFIT Wil

Hubstrasse 24

Telefon 071 912 40 50

Winterthur

M-Fitnesspark Banane

Brunngasse 4

Telefon 052 269 15 30

MFIT Archhöfe

Archplatz 4

Telefon 052 203 20 50

MFIT Win4

Grüzefeldstrasse 32

Telefon 058 712 00 70

KLUBSCHULEN

Arbon

Schloss Arbon

Telefon 058 712 44 20

Buchs

Churerstrasse 7

Telefon 058 712 44 90

Chur

Gartenstrasse 5

Telefon 058 712 44 40

Frauenfeld

Bahnhofplatz (Passage)

Telefon 058 712 44 50

Lichtensteig

Hauptgasse 2

Telefon 058 712 44 80

Schaffhausen

Herrenacker 13

Telefon 058 712 44 60

St. Gallen

Bahnhofplatz 2

Telefon 058 568 44 44

Sportanlage Gründenmoos

inkl. Seilpark

Gründenstrasse 34

Telefon 058 568 44 00

Restaurant Gründenmoos

Telefon 058 568 44 00

Wetzikon

Oberland-Märt

Bahnhofstrasse 151

Telefon 058 712 44 70

Winterthur

Rudolfstrasse 11

Telefon 058 568 44 45

HOTEL, GEMEINSCHAFTS- GASTRONOMIE

PER 1. JANUAR 2019

HOTEL

Abtwil

Hotel Säntispark

Wiesenbachstrasse 5

Telefon 071 313 11 11

GEMEINSCHAFTS- GASTRONOMIE

Altenrhein

Gastronomie Stadler

Industriepark Altenrhein

Telefon 058 595 58 90

Beringen

Gastronomie Bosch

Industriestrasse 8

Telefon 052 682 19 22

Bussnang

Gastronomie Stadler

Ernst-Stadler-Strasse 4

Telefon 071 620 30 45

Goldach

Gastronomie Amcor

Langrütistrasse 19

Telefon 058 562 00 40

Gossau

Mitarbeiter-Restaurant

Industriestrasse 47

Telefon 071 493 22 93

Hinwil

Gastronomie Belimo

Brunnenbachstrasse 1

Telefon 043 843 67 89

St. Gallen

Gastronomie FHS

Rosenbergstrasse 59

Telefon 071 226 19 90

Gastronomie HSG

Dufourstrasse 50

Telefon 071 224 22 60

Gastronomie Tagblatt

Fürstenlandstrasse 122

Telefon 071 421 47 60

Triesen

Swarovski

Dröschistrasse 15

Telefon +423 399 54 67

Wil

Gastronomie Lindenhof

Lindenhofstrasse 23

Telefon 071 923 07 53

Winterthur

Gastronomie Werk4

Sulzerallee 26

Telefon 058 562 00 45

STANDORTÜBERSICHT



APPENZELL AUSSERRHODEN

- 1 Heiden
- 2 Herisau
- 3 Teufen



APPENZELL INNERRHODEN

- 4 Appenzell



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

- 5 Balzers
- 6 Triesen
- 7 Ruggell
- 8 Schaan



GRAUBÜNDEN

- 9 Chur
- 10 Churwalden
- 11 Davos
- 12 Domat/Ems
- 13 Ilanz
- 14 Landquart
- 15 Thusis



SCHAFFHAUSEN

- 16 Beringen
- 17 Neuhausen
- 18 Neunkirch
- 19 Ramsen
- 20 Schaffhausen
- 21 Stein am Rhein
- 22 Thayngen



ST. GALLEN

- 23 Abtwil
- 24 Altenrhein
- 25 Altstätten
- 26 Au
- 27 Bad Ragaz
- 28 Bazenheid
- 29 Bronschhofen
- 30 Buchs
- 31 Bütschwil
- 32 Degersheim
- 33 Diepoldsau
- 34 Ebnat-Kappel
- 35 Flawil
- 36 Goldach
- 37 Gossau
- 38 Grabs
- 39 Kirchberg
- 40 Lichtensteig
- 41 Mels
- 42 Oberriet
- 43 Rebstein
- 44 Rheineck
- 45 Rorschach
- 46 St. Gallen
- 47 St. Margrethen
- 48 Thal
- 49 Uzwil
- 50 Waldkirch
- 51 Walenstadt
- 52 Wangs
- 53 Wattwil
- 54 Widnau
- 55 Wil
- 56 Wittenbach/Kronbühl
- 57 Zuzwil



THURGAU

- 58 Aadorf
- 59 Amriswil
- 60 Arbon
- 61 Bischofszell
- 62 Bussnang
- 63 Diessenhofen
- 64 Frauenfeld
- 65 Kreuzlingen
- 66 Müllheim
- 67 Münchwilen
- 68 Romanshorn
- 69 Sirmach
- 70 Steckborn
- 71 Sulgen
- 72 Tägerwilen
- 73 Weinfelden



ZÜRICH

- 74 Bauma
- 75 Effretikon
- 76 Elgg
- 77 Embrach
- 78 Fehraltorf
- 79 Hinwil
- 80 Hittnau
- 81 Kleinandelfingen
- 82 Pfäffikon
- 83 Pfungen
- 84 Rüti
- 85 Seuzach
- 86 Turbenthal
- 87 Wald
- 88 Wetzikon
- 89 Winterthur
- 90 Zürich



